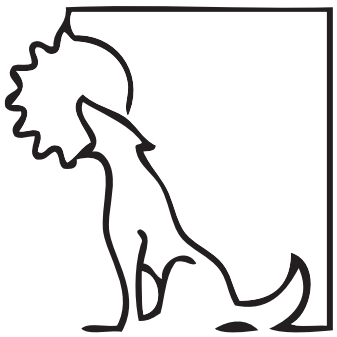
erstsemester Reisswolf

Zeitschrift der Fachschaft Maschinenbau

2013

Inhalt



Zeitplan SET 5

Willkommen in Garching 6

Studium 11

Fächer 21

Studentische Vertretung 35

Studentische Gruppen 41

Rund ums Studium 57

Campus 77

Impressum 06.09.2013

V.i.S.d.P.

Tobias Köhne
Fachschaft Maschinenbau
TU München
85747 Garching b. München
Telefon: 089/289-15045
Fax: 089/289-15046
E-Mail: reisswolf@fsmb.mw.tum.de
http://www.reisswolf.mw.tum.de

Redaktion und Erstellung

Sissi Adelin Bazan Santos, Julia Blaut, Verena Gimpl, Marion Herkommer, Jakub Lang, Gottfried Langhans, Stefan Liu, Lukas Preis, Paul Schuler, Markus Weiß

Titelblatt

©Uli Benz, TU München

Auflage

2.000

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion, sondern die des Verfassers wieder!
Die Redaktion behält sich vor, gegebenenfalls Kürzungen an den Beiträgen vorzunehmen.

Druck

Studiendruck der
Fachschaft Maschinenbau e.V.

Liebe Erstsemester,

bestimmt habt ihr den Semesterbeginn schon herbeigesehnt und freut euch jetzt darüber, endlich „Student“ zu sein. Mit dem Studium startet ihr in einen völlig neuen Lebensabschnitt, der euch viele schöne Momente bereiten wird, aber auch mit einigen Hürden verbunden ist. Was euch erwartet, was ihr beachten müsst, welche Fächer ihr hören werdet und wann die Prüfungen sein werden – das alles sind Fragen, die dem einen oder anderen bereits durch den Kopf gehen.

Aber zunächst freuen wir uns, euch alle an der Fakultät für Maschinenwesen der TU München willkommen heißen zu dürfen. Wir, die Mitarbeiter der Fachschaft Maschinenbau, sind eine große Anzahl an Studenten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, sich für ihre Kommilitonen und ihre Universität einzusetzen.

Doch nun zurück zu euch. Wenn ihr gerade diesen Artikel lest, haltet ihr den Erstsemesterreisswolf in den Händen, eine Sonderausgabe der Fachschaftszeitung Reisswolf, den das Erstsemesterreferat zusammen mit den Reisswolfmitarbeitern exklusiv für euch zusammengestellt hat. Darin findet ihr kompakte Informationen zum Nachschlagen. Neben der Fächerauflistung über die studentischen Gruppen bis hin zu vielen nützlichen Tipps rund ums Studium erwarten euch zusätzlich einige lustige Artikel über den Campus, allgemein über das Studentenleben oder eure Erstsemesterparty. Wie übrigens alle Reisswölfe ist auch dieser hier selbstverständlich kostenlos und soll euch in erster Linie den Studieneinstieg erleichtern.

Kommen wir schließlich zu eurem Studienbeginn: am 14. und 15. Oktober werden eure Semestereinführungstage stattfinden. Dort erhaltet ihr ausführliche Informationen über alles, was das Erstsemesterherz begehrt. Einen Zeitplan dazu findet ihr auf der folgenden Seite. Das alles wird im Hörsaal MW 2001 stattfinden, den findet ihr, wenn ihr einfach den Schildern mit unserem Fachschaftslogo folgt.

Am 16. Oktober beginnt dann der Ernst des Lebens. Von da an könnt ihr bis nach der Prüfungszeit 70-Stunden-Wochen einplanen, in denen ihr entweder in den Vorlesungen oder Übungen sitzt oder ihr vor euren Skripten und Büchern brütet. Nein, Spaß beiseite. Selbstverständlich ist Maschinenbau kein Studium, das euch geschenkt wird. Und ja, es ist mit einigem Lernaufwand verbunden. Wenn ihr aber fleißig am Ball bleibt, dann sollte eurem Erfolg an der TUM nichts im Wege stehen. Schließlich haben es schon viele vor euch geschafft und mindestens genauso viele werden es auch nach euch noch schaffen. Denkt bei allem Stress daran: Das Studentenleben, wie man es sich vor dem Studienbeginn vorstellt, sollte nicht zu kurz kommen! Ihr werdet bald den Dreh raus haben, die richtige Balance zwischen Studium und Freizeit auszuloten.

Das Erstsemesterreferat freut sich auf jeden Fall, euch in euren ersten beiden Semestern begleiten zu können. Bei Fragen könnt ihr euch immer per Email unter erstsemester@fsmb.mw.tum.de an uns wenden. Oder ihr besucht uns einfach in der Fachschaft an unserer Theke. Dort findet ihr eigentlich immer genügend Fachschaftler, die gerne dazu bereit sind, sich um eure Belange zu kümmern.
Wir wünschen euch allen einen schönen Start in euer erstes Semester und viel Erfolg und Spaß an der Technischen Universität München,

Euer Erstsemesterreferat.

Zeitplan SET

Semestereinführungstage

Montag, 14.10.2013

Vormittag

- 09:00 Begrüßung
- 09:30 Fachschaftsvorstellung
- 10:15 Fächervorstellung
- 11:00 TUTOR-Vorstellung
- 11:15 TUM Online
- 12:00 Pause

Messe der studentischen Gruppen

Nachmittag

- 13:30 Skriptenverkauf
- 13:45 IKOM
- 14:00 esp – die Erstsemesterparty
- 14:15 Überleben in München
- 14:30 Verabschiedung

Dienstag, 15.10.2013

Vormittag

- 09:00 Begrüßung
- 09:15 Fragen
- 09:45 Rund ums Studium
- 10:45 Studienangelegenheiten
- 11:00 Pause

Nachmittag

- 14:00 Druckerei
- 14:15 Hochschulpolitik, AStA & FKR
- 14:45 Sammelbestellung
- 15:00 TU-Film & C2
- 15:15 Freizeit in München
- 15:30 Abschließende Fragerunde und Verabschiedung
- 16:00 Erstsemesterpaketverkauf

Willkommen in Garching

...bei München

Die Gemeinde Garching besitzt neben ein paar Lokalen, mehreren Supermärkten und gleich zwei Autobahnausfahrten (Garching Süd und Garching Nord) etwas, was nicht viele Gemeinden besitzen: In ihrem Einzugsgebiet liegt der größten Ableger der Technischen Universität München, das Garchinger Forschungszentrum.

LRZ

Dieses Forschungszentrum beheimatet neben dem Leibniz Rechenzentrum (LRZ), einige Institute der Max-Planck-Gesellschaft, die Fakultäten Chemie, Physik, Mathematik, Informatik und seit 1997 auch die Fakultät Maschinenwesen.

Das LRZ

Beginnen wir die Reise von der Autobahnausfahrt Garching Nord aus. Kurz hinter dem Ortsschild Garching Forschungszentrum findet ihr linker Hand den großen Parkplatz des Campus und rechter Hand den Wetterturm der TUM. Fährt man die Straße ein Stück weiter, erblickt man links von sich das Leibniz-Rechenzentrum. Das LRZ beherbergt einen der schnellsten Supercomputer Europas (SuperMUC) und – viel wichtiger für uns Studenten – versorgt den ganzen Campus mit mehr oder minder gutem WLAN. Zudem befinden sich in dem Gebäude einige für Studenten zugängliche Computer, auf denen ihr eure CAD-Zeichnungen mit Inventor machen könnt.

Die Fakultät für Mathematik und Informatik

Ebenfalls auf der linken Seite entdeckt ihr dann das Gebäude für die Fakultäten Informatik und Mathematik. Der Mathe-Info-Bau wird spätestens in der Prüfungszeit für euch wichtig, da es gut sein kann, dass ihr die ein oder andere Prüfung in dem größten Hörsaal des Gebäudes, dem MI Hörsaal 1 schreiben müsst. Des Weiteren befinden sich in dem Gebäude zwei Parabelrutschen über die ihr euch lieber selbst ein Bild ma-

Interimshörsäle

chen solltet.

Der eigenartige schwarze Kasten in der Nähe des Gebäudes ist kein Kunstwerk sondern Heimat der Interimshörsäle 1 und 2, in denen ihr auch Prüfungen schreiben werdet.

Die Fakultät für Maschinenwesen

Und dann kommt auch schon der Masch-Bau. Das Gebäude ist an sich recht uninteressant, von oben soll der Bau allerdings eine Schraube darstellen… Der zylinderförmige Ausbau neben dem Haupteingang beherbergt die beiden großen Hörsäle MW 0001 (der untere der beiden) und MW 2001, in denen ihr das erste und das zweite Semester fast ausschließlich verbringen werdet.

Der schwarz-rot-gelbe Bau, aka. Villa Kunterbunt, den ihr am Ende der Boltzmannstraße seht, ist der IGSSE (International Graduate School of Science and Engineering) und beherbergt die Munich School of Engineering (MSE).

Die Fakultät für Physik

Folgt man der Lichtenbergstraße nach rechts, so findet man dort die Fakultät für Physik. In dieser befinden sich die Physikhörsäle 1 und 2, in denen ihr im Laufe eures Grundstudiums vor allem Physik Tutorübungen habt und eventuell mal die ein oder andere Prüfung schreiben werdet.

Die Mensa

Geradeaus an der Lichtenbergstraße, die Treppe hinauf, findet ihr die Mensa. Über das Essen dort lässt sich streiten, aber man erhält dennoch eine passable Auswahl an Gerichten und kann dort mit Freunden die Mittagspause an der Kaffeebar verbringen. Zusätzlich befindet sich im Mensagebäude ein Infodesk des Studentenwerks München. Beachtet bitte, dass man in der Mensa nur mit der StudentCard bezahlen kann.

Gleich rechts vor der Mensa befindet sich das IAS (Institute for Advanced Studies), in dem sich ein Café befindet.

Die Fakultät Chemie

Folgt man der Lichtenbergstraße nach links, gelangt man zur Fakultät für Chemie. Diese ist für uns Maschinenbauer wieder interessanter, da sich dort die für uns relevanten Lehrbücher befinden. Zudem finden sich dort ein paar Hörsäle in denen eventuell Tutorübungen oder Prüfungen stattfinden können. Schaut aber vorher lieber nach, wo

genau sich der jeweilige Raum befindet, da die Raumnummerierung etwas speziell ist.

Weitere Infos über den Campus

Auf dem Gelände befinden sich neben den bereits genannten Gebäuden noch der stillgelegte Forschungsreaktor FRM I (Atomei) und der aktive Forschungsreaktor FRM II.

Links neben der Mensa befindet sich die von Studenten betriebene C2 (Campus Cneipe) in der ihr nach der Uni gerne noch zu studentenfreundlichen Preisen ein Bier trinken könnt.

Wenn ihr mal eine längere Pause habt und das Wetter mitspielt, befinden sich hinter dem Physik Department noch ein paar Beachvolleyball- und Bolzplätze sowie ein Basketballplatz und Tischtennisplatten. Fehlen euch die Spielbälle, fragt einfach in der Fachschaft nach.

Des Weiteren stehen euch zum Entspannen die Wiesen um und auf den Dächern der U-Bahn zur Verfügung.

Blick in die Zukunft: Galileo – die neue Mitte des Garchinger Campus

Das Galileo soll etwas mehr Leben ins Forschungszentrum Garching bringen. Baubeginn ist 2013, wann es fertiggestellt wird ist noch unklar (voraussichtlich SS 2015). Jedoch soll es so einiges zu bieten haben: Herz des Gebäudekomplexes wird das Audimax mit knapp 1500 Plätzen. Zusätzlich soll es eine Einkaufspassage mit Lebensmittelgeschäften, Bäckerei, Apotheke, Optiker und Frisör, sowie einigen Restaurants für Studenten und wissenschaftliche Mitarbeiter und ein Tagungshotel für Kongressgäste beinhalten. Zudem sollen Möglichkeiten für Sport und zur Entspannung geboten werden.

Wie ihr seht, wächst der Garchinger Campus immer weiter und wird sich in den kommenden Jahren wieder stark verändern. Wir wünschen euch eine gute Zeit in der Universitätsstadt Garching!

Blick von der U-Bahn auf das IAS

TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN · FAKULTÄT FÜR MASCHINENWESEN · EBERHARD-VON-KUENHEIM-HAUS

Studium

Hier findest du alles Nicht-Fachspezifische zum Studium, was dir deinen Einstieg an der Universität wesentlich erleichtern sollte.

Studieren, aber wie? 12
„Unterricht“ an der Uni 14
Tagebuch eines Studenten..... 16
Stifte zur Seite 18

Studieren, aber wie?

Die neue Situation an der Universität unterscheidet sich ziemlich von der in der Schule

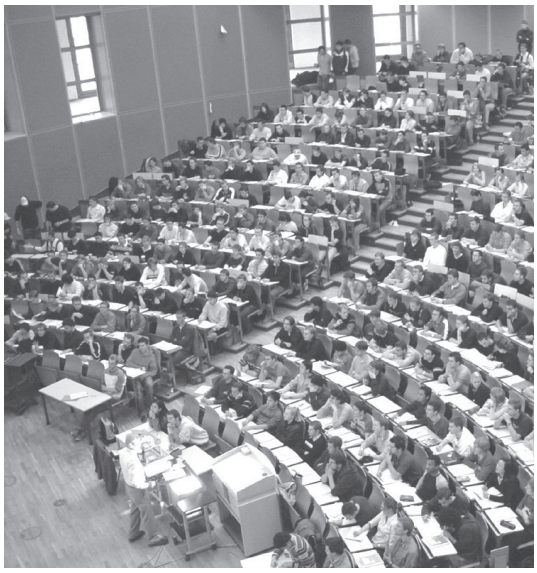
Trotz der studienbegleitenden Angebote und des Stundenplans, die dem schulischen Ablauf ähneln, wirst du schnell wesentliche Unterschiede feststellen.

Schon die Tatsache, mit etwa 1000 Leidensgenossen und auch einigen wenigen Leidensgenossinnen mehrere Stunden in einem Saal zu sitzen, in dem Tageslicht und Frischluft meistens Mangelware sind, ist neu.

Auch die Art, wie der Lehrstoff vermittelt wird, ist anders im Vergleich zur Schule. In der Vorlesung ist einem oft nicht alles sofort klar, was der Professor einem zu vermitteln versucht. Sie ist auch eher ein Vortrag als eine Unterrichtsstunde. Der Stoff wird nicht gemeinsam erarbeitet, sondern vom Professor vorgetragen. Etwas klarer wird der Vorlesungsinhalt in der Übung. Vieles wird hier noch einmal erklärt und es gibt meistens die Möglichkeit, konkrete Fragen zu stellen. Da sich die Studenten auf mehrere Übungen verteilen, schwanken deren Teilnehmerzahlen zwischen 40 bis 80 bei Tutorübungen und den vollen 1000 Studenten bei den Zentralübungen. Bei den Tutorübungen ist es ein guter Tipp, eventuell spätere Tutorien am Tag zu wählen. Hier sind die Teilnehmerzahlen meistens deutlich geringer, was es dem Tutor ermöglicht besser auf deine Fragen einzugehen. Probiere verschiedene Termine aus! Du wirst dann selbst bald feststellen, zu welchen Zeiten es sich am ehesten lohnt die Übungen zu besuchen.

Freiheit pur!

Ungewohnt, aber nicht unangenehm, ist die fehlende Kontrolle in den Lehrveranstaltungen. Du brauchst in keine Vorlesungen oder Übungen zu gehen, wenn du nicht willst. Lediglich bei manchen Praktika herrscht Anwesenheitspflicht. Der Erfolg deines Studiums hängt allerdings zum großen Teil davon ab, ob du weißt, mit der enormen Freiheit umzugehen: Du kannst zwei Semester lang, in keine Vorlesung oder Übung gehen (abgesehen von den Pflichtpraktika), aber ob dir das in den Prüfungen etwas bringen wird, ist äußerst fraglich. Die Entscheidung jedoch, liegt nur bei dir selbst.



Mit der Zeit wirst du feststellen, welche Vorlesungen dir wirklich etwas bringen.

Gegenseitige Rücksichtnahme

Überlege dir gut, wohin es sich lohnt zu gehen und welche Veranstaltungen du nur besuchst, um ein Schwätzchen mit deinem Sitznachbarn zu halten. Diese Zeit solltest du sinnvoller außerhalb des Hörsaals nutzen. Soziale Bedürfnisse sind genauso wichtig wie dein Studium, jedoch solltest du dabei beachten, dass es mit Sicherheit Leute gibt, die der Vorlesungsinhalt interessiert und ih-

nen der Fairness halber die Möglichkeit geben, aufpassen zu können.

Führe dir vor Augen, dass, wenn sich in einem mit 1000 Studenten gefüllter Saal 40 Prozent über ihre Freizeitgestaltung unterhalten, ein unangenehm hoher Lärmpegel einstellt. Verhalte dich so, wie du es auch von deinen Kommilitonen erwartest.

Entdecker gesucht!

Für viele ist außer dem neuen Umfeld an der Universität auch die Stadt neu. Du kennst vielleicht noch niemanden und musst erst einen neuen Freundeskreis finden. Auch das braucht seine Zeit und ist wichtig, um sich wohl zu fühlen. Denn wenn es dir privat gut geht, dann läuft es im Studium auch besser.

Leb dich ein, kümmere dich um deine neuen Bekanntschaften und finde heraus, was „Student sein" bedeutet.

Vermutlich lebst du zum ersten Mal allein. Das heißt, dass du erst herausfinden musst, wie dein Alltag abläuft. Typischerweise werden Berge von Geschirr entstehen und nach drei Wochen hast du nichts mehr zum anziehen. Wo genau die Waschmaschine im Wohnheim steht hast du auch noch nicht herausgefunden und die Sache mit der Bedienung der Maschine ist auch so eine Sache. Du musst selbst kochen, wenn du etwas Warmes zu Essen und deinen Geldbeutel schonen möchtest und dafür muss der meist leere Kühlschrank erst einmal gefüllt werden.

Es gilt viel zu organisieren und das geliebte Wort „Zeitmanagement" ist hier gefragt. Aber keine Sorge, auch wenn es noch so chaotisch abläuft (und das meist noch in höheren Semestern), irgendwie haben es bisher alle geschafft nicht zu verwahrlosen. (Vielleicht auch nur Dank dem Notfallplan, der da wäre: Ich fahre übers Wochenende mal nach Hause …)

Partys, den ein oder anderen Rausch und sehr viel Spaß gehören selbstverständlich auch zum Studium dazu. Dennoch solltest du vor lauter Feiern und das Entdecken der neue Stadt, daran denken, wieso du an der TUM bist.

Ums Lernen wirst du nicht herumkommen und je besser du unterm Semester am Ball bleibst, desto leichter wirst du dich bei den Klausuren am Ende tun.

Das Ziel im Auge behalten

Feiern gehört genauso zum Studienalltag wie Vorlesungen und Übungen. Dennoch solltest du das Ziel nicht aus den Augen verlieren. Du willst Ingenieur werden! Gerade Maschinenbau ist nicht das leichteste Studium. Es ist ein harter Weg, aber das haben andere auch geschafft. Wichtig ist, dass du neben Feiern, Freizeit und Ausschlafen die Disziplin zeigst, dein Ziel zu erreichen. Du solltest dein Studium von Anfang an ernst nehmen und es nicht vernachlässigen. Das heißt, zu Übungen zu gehen, regelmäßig Vorlesungen zu besuchen und die Hausaufgaben zu machen. Du darfst aber auch nicht vergessen, dass ein Semester über mehrere Monate geht und du deine Energie gerade am Ende des Semesters brauchst, wenn du deine ersten Prüfungen schreibst. Effizienzdenken ist eines der entscheidenden Dinge, die du im Studium lernen wirst. Nimm dir Zeit für die wichtigen Inhalte der Vorlesungen und Übungen, vor allem für die Themen, bei denen du Schwächen bemerkst.

Never ever give up!

Such dir Kommilitonen, mit denen du lernen kannst, das macht vieles einfacher. Die vielen umfangreichen Prüfungen werden gerne unterschätzt und du wirst mehr Zeit benötigen, um dich vorzubereiten, als du vermutest. Du kannst damit rechnen, dass du mindestens vier Wochen büffeln dafür veranschlagen musst. Da tut es doch gut, Leidensgenossen zu haben und nicht alles allein bewältigen zu müssen. Du wirst Frust begegnen, teils begründete Angstparolen hören, wie „Die Hälfte der Leute, die anfangen, sind nach den ersten Semestern weg" und Panik haben. Aber das gehört dazu und wenn du nicht aufgibst und dein Ziel vor Augen hast, schaffst du es.

In diesem Sinne, genieß die erste Zeit des Studiums, entdecke München und die Uni.

„Unterricht“ an der Uni

Aus deiner Schulzeit bist du gewohnt, dass jede Unterrichtsstunde eine Pflichtveranstaltung ist. Im Studium musst du selbst entscheiden, welche Veranstaltungen du besuchst. Folgender Überblick soll dir vorab schon einmal zeigen, was dich erwartet.

Auch wenn dir eine Vorlesung die ersten Male nicht so sehr zusagt, heißt das nicht, dass sie dir generell nichts bringt. Die Anschaulichkeit des Stoffes kann sehr variieren. Auch sollte man sich nicht dadurch täuschen lassen, dass einige Veranstaltungen sehr langsam anfangen, dann aber mit der Zeit vom Niveau her sehr anziehen. Gerade zu Beginn des Studiums sollte man lieber eine Vorlesung zuviel als eine zuwenig besuchen, denn nur die Allerwenigsten können ihre Zeit schon so gut managen, dass sie das Fernbleiben wirklich weiterbringt. Außerdem muss man jede Vorlesung, die man nicht in der Uni hört, zu Hause nacharbeiten, wenn man den Anschluss nicht verlieren will (und das erfordert ein gehöriges Maß an Disziplin). Mit der Zeit wirst du aber schon herausfinden, welche Veranstaltungen dich weiterbringen, und wo ein gewisses Maß an Selbststudium den gleichen Effekt zeigt. Das hängt auch stark von dir selber ab, da manche Studenten schon beim reinen Zuhören unheimlich viel mitnehmen, während sich andere lieber den Stoff ganz in Ruhe in der Literatur erarbeiten. Alle Veranstaltungen zu besuchen und immer auf jede Übung bzw. Vorlesung vorbereitet zu sein, ist nur mit sehr viel Arbeitseinsatz und Disziplin zu erreichen.

Vorlesung:

Beispielsatz: Die Expansion der subterranen Agrarprodukte steht in reziproker Relation zur intellektuellen Kapazität ihres Produzenten.

Hier erklärt der Professor den Stoff und leitet die nötigen Formeln her. Die Stoffmenge ist dabei sehr groß, sodass deutlich schneller vorgegangen wird als in der Schule. Dank der für viele Fächer erhältlichen Skripten bist du hier aber nicht auf ständiges Mitschreiben angewiesen. Mittlerweile gibt es in den meisten Fächern sehr ausführliche Skripten. Alles mitzuschreiben wäre bei der Lesegeschwindigkeit in Vorlesungen oft auch nicht ganz einfach. Einige Dozenten werden den Studenten sogar davon abraten, da sie der Ansicht sind, dass man beim Mitschreiben in der Geschwindigkeit überhaupt nicht mehr mitdenken kann. Andere vertreten die Ansicht, dass alles einmal durch die »Finger gegangen« sein sollte und setzen deshalb auf Lückentextskripten. Es muss jeder für sich persönlich entscheiden, ob er mitschreiben möchte, du kannst dich auch mit Kommilitonen mit dem Schreiben abwechseln. Falls du mal den Anschluss verlierst - keine Angst, das passiert jedem - dann helfen dir Skripten, Bücher, deine Kommilitonen und andere zu diesem Thema angebotene Veranstaltungen weiter. Am Anfang wird das noch recht zeitaufwendig sein, doch mit zunehmender Erfahrung geht das deutlich schneller.

Oft weiß der Professor auch nicht, welche Themen ihr leicht versteht und womit ihr Probleme habt. Sprecht ihn nach der Vorlesung einfach darauf an oder fragt in einer Sprechstunde den Assistenten, sie werden

euch bestimmt weiterhelfen und sind immer sehr dankbar und offen für Anregungen jeglicher Art. Das gilt auch, wenn ihr etwas nicht lesen könnt oder das Mikrophon falsch eingestellt ist. Weist den Vortragenden dann sofort durch einen höflichen Zwischenruf darauf hin.

Ihr werdet merken, dass die Vorlesungen in einigen Fächern sinnvoller und interessanter sind als in anderen.

Zentralübung

Beispielsatz: Die dümmsten Bauern haben die dicksten Kartoffeln.

In der Zentralübung lernst du, die in der Vorlesung theoretisch hergeleiteten Formeln anzuwenden. Der betreuende Assistent, der auch meistens die Prüfungen stellt, rechnet Beispielaufgaben vor. Die Aufgaben findet ihr entweder in Aufgabensammlungen des Lehrstuhls oder ihr bekommt sie auf Blättern in der Vorlesung oder Übung ausgeteilt. In den meisten Übungen kann man sich die Aufgaben auch auf den Internetseiten der Lehrstühle oder von der Elearningplattform Moodle herunterladen. Der Assistent gibt in der Zentralübung oftmals „Kochrezepte“ vor, mit denen Aufgaben gelöst werden können. Noch mehr bringt dir eine Übung, wenn du die vorgerechneten Aufgaben später noch einmal zu Hause durcharbeitest. Es ist sehr sinnvoll, in die Zentralübungen zu gehen, denn der Besuch der Vorlesung alleine reicht sicherlich nicht aus, um die Prüfungen zu bestehen.

Tutorübung

Beispielsatz: Bauer dumm => dicke Kartoffeln

Tutorübungen werden zu unterschiedlichen Terminen angeboten, sodass die Gruppenstärke relativ klein ist und du dir den passenden Tag heraussuchen kannst. Wie die Tutorübung abläuft, hängt vom betreuenden Assistenten ab. Meistens gibt er in der Vorlesung oder Zentralübung bekannt, welche Aufgaben gerechnet werden. Du solltest sie zu Hause so weit wie möglich vorbereiten, damit dir die Tutorübung leichter fällt. Der Assistent rechnet mit mehr oder weniger ausführlichen Erklärungen die Aufgaben vor und beantwortet dabei Fragen zum Lösungsweg. Solltest du Probleme beim Lösen haben, dann kannst du den Assistenten auch nach der Tutorübung ansprechen.

Es gibt auch Tutorübungen, die im Stil eines „betreuten Rechnen“ gehalten werden. Das heißt, dass ihr z.B. in der Zentralübung Hausaufgaben bekommt, die ihr dann entweder zu Hause oder beim betreuten Rechnen bearbeitet, wo euch dann Tutoren Tipps und Hilfestellungen beim Lösen der Aufgaben geben.

An Tutorübungen teilzunehmen ist generell sehr sinnvoll! Ein Tipp: Tutorübungen zu günstigen Terminen sind meistens stark überfüllt, während andere (z.B. Freitagnachmittag) meist ziemlich leer sind.

Hausaufgaben:

In manchen Fächern (z.B. Mathematik und Techn. Mechanik) gibt es auch Hausaufgaben, die du am besten vorbereitest. Ob alleine oder in der Gruppe hängt davon ab, wie du lernst. Generell hat man es als „Einzelkämpfer“ eher schwer, mit der Stoffmenge des Grundstudiums fertig zu werden.

Sprechstunde:

Beispielsatz: Warum haben die dümmsten Bauern die dicksten Kartoffeln?

In der Sprechstunde beantwortet der Assistent oder aber auch der Professor selbst deine Fragen. Merkwürdigerweise ist der Andrang nur gering, sodass der Assistent viel Zeit hat, auf deine Probleme einzugehen. Trotzdem ist es sinnvoll, die Fragen vorzubereiten. Du kannst auch mit deiner Lerngruppe (so du eine gefunden hast) zu einer Sprechstunde gehen, dann ist eure Überwindung nicht so groß.

Für die Lehrstühle ist es wichtig, dass ihr die Sprechstunde nutzt. Nur so weiß der Dozent, was euch Schwierigkeiten bereitet und kann so darauf reagieren. Wer Probleme hat und selbst nicht weiterkommt, der sollte unbedingt eine Sprechstunde besuchen.

Stifte zur Seite!

Die Zeit ist um!

Obwohl die Prüfungen zu Beginn des Semester noch weit weit entfernt sind, wird schließlich doch das geprüft, was du die nächsten Wochen lernen wirst.

Wie du weißt, beträgt die Regelstudienzeit für den Bachelor Maschinenwesen sechs Semester. Diese sechs Semester teilen sich grob gesehen in zwei Phasen auf: Zum einen die ersten vier Semester, in denen die Fächer vorgegeben sind und zum anderen die letzten beiden Semester, in denen du die Möglichkeit hast, deinen Studienschwerpunkt entsprechend deiner Interessen zu wählen.

Nach jedem Semester wird der Stoff des vergangenen Semesters in einer Prüfung abgefragt. Zu den Prüfungen musst du dich über TUM Online anmelden, mit dem du dich schon beworben und immatrikuliert hast. Falls du dazu Fragen haben solltest, kannst du dich an den Bachelorprüfungsausschuss wenden. Das Büro findest du direkt im Erdgeschoss, halbrechts wenn du zum Haupteingang reinkommst, in der Nähe des Skriptenverkaufes.

In dem Artikel über die Vorlesungen stehen zwar bereits alle Fächer der ersten Semester drin, die dich erwarten, aber um die Regelstudienzeit einhalten zu können hat die Fakultät eine Empfehlung abgegeben, welche Fächer wann geschrieben werden sollten. Genauer gesagt ist die empfohlene Abfolge der schriftlichen Prüfungen wie in der nebenstehenden Tabelle.

Nach dem 1. Semester

- Höhere Mathematik I
- Technische Mechanik I
- Technische Elektrizitätslehre I
- Experimentalphysik
- Chemie
- Soft Skills (keine Prüfung)

Nach dem 2. Semester

- Höhere Mathematik II
- Technische Mechanik II
- Technische Elektrizitätslehre II
- Maschinenzeichnen I & II
- Informationstechnik I & II
- Grundlagen der Entwicklung und Produktion
- Soft Skills II (keine Prüfung)

Nach dem 3. Semester

- Höhere Mathematik III
- Technische Mechanik III
- Thermodynamik
- Physikalisches Praktikum (keine Prüfung)

Nach dem 4. Semester

- Werkstoffkunde I+II
- Regelungstechnik
- Maschinenelemente I+II
- Wärmetransportphänomene
- Fluidmechanik I
- Betriebswirtschaftslehre

Was ist nun bei dieser Liste zu beachten?

In deiner Prüfungsordnung, die es auf der Homepage der Fakultät auch zum nachlesen gibt, ist festgeschrieben, dass bestimmte Fächer nach dem zweiten Semester bestanden sein müssen. Dabei handelt es sich um Technische Mechanik 1 und Höhere Mathematik 1. Das heißt, wenn diese Fächer bis nach dem zweiten Semester nicht bestanden sind, hast du dich automatisch rausgeprüft.

Wie du im Artikel mit der Fächervorstellung vielleicht bemerkt hast, gibt es für jedes Fach eine bestimmte Anzahl an Credits. Bis spätestens Ende des dritten Semesters müssen 30 Credits und bis Ende des vierten Semesters mindestens 60 Credits abgeleistet sein. Das klingt beim ersten Lesen vielleicht nach gar nicht so wenig, aber es relativiert sich bei einem Blick auf die Anzahl an Credits, die man für die einzelnen Prüfungen bekommt. Um dein Studium beispielsweise innerhalb der Regelstudienzeit von sechs Semestern abschließen zu können, musst du pro Semester 30 Credits einbringen können. Laut Prüfungsordnung werden auf jeden Fall 20 Credits pro Semester erwartet und bei weniger als 15 Credits gibt es eine Verwarnung.

Neben diesen Dingen, die alle nach unfreiwilliger Beendigung des Studiums klingen, hat das System jedoch einen ganz entscheidenden Vorteil: Freiheit!

Es steht dir völlig frei, wann und in welcher Reihenfolge du deine Prüfungen schreibst (von den zwei Fächern nach dem zweiten Semester abgesehen). Beispielsweise könntest du mit Betriebswirtschaftslehre und TM3 anfangen und erst anschließend die Fächer der vorhergehenden Semester schreiben. Neben dieser Freiheit gibt es auch keine Beschränkung mehr, wie oft du eine Prüfung schreiben darfst (natürlich nur, wenn diese nicht bestanden wurde). Bestandene Prüfungen dürfen nicht wiederholt werden. Das bedeutet, solange du die geforderten Credits pro Semester einbringen kannst, wirst du keine Probleme bekommen, wenn du eine Prüfung mehrmals hintereinander nicht bestehst.

Alles in allem würde man das als anspruchsvolles Programm bezeichnen, aber keine Angst, viele andere Studenten haben diese Fächer schon vor dir erfolgreich geschafft. Grundlage dafür ist neben technischer Begabung vor allem Fleiß und Ehrgeiz, von denen man nie genug haben kann.

Generell gilt: Nichts hinauszögern! Du wirst nicht besser in einem Fach, indem du die Prüfungen nach hinten verschiebst. Also: Alle Prüfungen mitschreiben, denn das Studium verlängert sich fast von alleine, da muss man nicht nachhelfen.

Außerdem: Unterschätze den Arbeitsaufwand nicht – du bist nicht mehr in der Schule...

Es ist durchaus möglich, alle Prüfungen zu schaffen. Das hat im Maschinenbaustudium nicht nur mit Intelligenz zu tun, sondern mehr mit Durchhaltevermögen. Du musst damit rechnen, vor der Prüfungszeit einige Wochen durchzulernen. Gesunder Menschenverstand soll allerdings noch nie geschadet haben und den solltest du auch benutzen, zum Beispiel um Notwendiges von weniger Notwendigem zu selektieren. Denn alles zu wissen ist im Allgemeinen sehr aufwändig! Bei Fragen steht euch natürlich die Fachschaft zur Seite und ihr werdet dort immer jemanden finden. Auch die Professoren und Assistenten werden euch in den Sprechstunden bei Studienproblemen weiterhelfen können. Deswegen gilt auch hier (wie immer im Leben): FRAGEN, und zwar nicht erst, wenn es brennt.

Um dir die Planung der Prüfungen zu erleichtern, veranstaltet die Fachschaft Ende Januar und Ende Juni je eine Informationsveranstaltung mit Namen „NoPanic“, wo ihr jeweils noch genaueres erfahrt.

Tagebuch eines Studenten

...im ersten Semester

05.30 h
Der Wecker klingelt. Sofort aus dem Bett gesprungen. 15 Minuten an der Mechanik-Übung gearbeitet, dann joggen im Englischen Garten. Fast mit Stockbesoffenem zusammengestoßen. Kalt geduscht!

06.30 h
Frühstück: Müsli und O-Saft. SZ-Wirtschaftsteil gelesen: BMW hat wieder zugelegt! Vielleicht krieg ich ja doch noch 'nen Arbeitsplatz.

07.00 h
U6 gerade noch erwischt. Total überfüllt. Letzte Mathevorlesung im Meyberg nachgelesen.

7.45 h
StuSta: die U6 ist hoffnungslos überfüllt. Mist, im Stehen kann man schlecht E-Technik rechnen. Endlich am Forschungsgelände! In MW0001 gefetzt. Pech gehabt: Erste Reihe schon besetzt! Beschlossen, morgen eher aufzustehen.

08.30 h
Vorlesung. Keine Disziplin hier! Einige Studenten lesen Zeitung oder testen die aerodynamischen Eigenschaften von Papier. Alles mitgeschrieben.

10.00 h
Im Internet gleich nach Themen für Bachelorarbeit erkundigt. Sofort auch für Praktikum bei BMW online beworben.

10.30 h
Nächste Vorlesung. Nachbar verläßt mit Bemerkung „sinnlose Veranstaltung" den Raum. Habe mich für ihn beim Prof entschuldigt.

12.00 h
Mensa. Nur unter größten Schwierigkeiten an der HM-Übung gearbeitet, da zu laut.

13.00 h
Bibliothek. Nur Ärger gehabt. Durfte statt der dringend benötigten 25 Bücher nur 20 mitnehmen. 32. Auflage vom Hoischen schon wieder vergriffen.

14.30 h
Übung E-Technik. Ältere Semester haben überhaupt keinen Plan. Hinterher den Dozenten über seine Irrtümer aufgeklärt. Hab mich sofort als HiWi angeboten, um die Vorlesung zu überarbeiten.

16.00 h
Sprachkurs: Japanisch für Anfänger. Will nach dem Bachelor ins Ausland.

17.30 h
Anhand von einschlägigen Quellen die Promotionsbedingungen eingesehen. Die Studienordnungen lassen einfach zu viele Schlupflöcher für faule Bummler.

18.00 h
IT-Praktikum, Programmieren: Eine meiner leichtesten Übungen, forderte vom Tutor ein höheres Niveau.

20.00 h
Volleyballtraining in der ZHS. Mens sana in corpore sano.

21.30 h
Abendessen zuhause. Einladung zur Party abgelehnt. Dafür Vorlesungen der letzten zwei Tage nachgearbeitet.

23.55 h
Arbeit beendet. Festgestellt: 24 Stunden-Tag zu kurz. Werde Verlängerung beantragen.

Tagebuch eines Studenten

...im elften Semester

05.30 h
Rausschmiss aus der Schwabinger 7. Beinahe-Crash mit scheiß Jogger!

11.30 h
Langsam aufgewacht: Mei geht´s mir schlecht! Nix mehr gewohnt.

11.40 h
Linker großer Zeh prüft Zimmertemperatur. Sofortiger Rückzug.

11.50 h
Kampf mit innerem Schweinehund. Aufstehen oder nicht?

11.55 h
Schweinehund schwer angeschlagen. Sollte eigentlich Semesterarbeit mal fertig schreiben. Wende Verzögerungstaktik an und schalte Fernseher ein.

12.05 h
Mittagsmagazin. O-Ton Moderator: „Guten Tag liebe Zuschauer – Guten MORGEN liebe Studenten“. Auf die Provokation reingefallen und tatsächlich aufgestanden.

12.10 h
Tasse schwarzen Kaffee und Aspirin runtergekippt.

13.00 h
Kurz in der Bibliothek gewesen. Nix wie raus, total von Erstsemestern überfüllt. Nicht mal unterhalten darf man sich hier.

14.10 h
Geschirr zu Hause ungespült, also Mensa. Zu spät, schon zu. Also einen Hot-Dog beim Chicco.

15.00 h
Fünf Minuten in der Vorlesung gewesen. Nichts los! Keine Zeitung, keine Flugblätter – nichts wie weg! Kurz am Lehrstuhl im Internet gesurft. Karten fürs Open-Air bestellt.

16.00 h
Stammkneipe hat immer noch nicht geöffnet, hab’ dafür die FEM-Mitschrift kopiert.

17.00 h
Treff mich mit ein paar Kumpels zum Skat im Biergarten. Muss mir Geld pumpen.

18.58 h
Ins Cafe MUC umgezogen. Gute Cocktails hier. Mens sana in Campari Soda. Außerdem kann man hier gut ablästern. Was da so rumläuft!

20.10 h
Komme zu spät zum Date mit Architekturstudentin im Atomic. Immer dieser Stress!

02.00 h
Die Kneipen schließen auch schon immer früher... Umzug in die U3.

04.20 h
Pensum erfüllt. Das Bett lockt ;-)

06.00 h
Bude mühevoll erreicht. Doch allein. Insgesamt 35 Euro ausgegeben. Mehr hatte die Kleine nicht dabei.

06.35 h
Schlucke schnell noch ein paar Alkas und schalt noch mal das Radio ein. Stimme der Sprecherin: „Guten Morgen liebe Hörer, gute NACHT liebe Studenten.“

Fächer

Hier findest du alles Wichtige zu den Fächern, die du im ersten und zweiten Semester haben wirst und zu den Prüfungen, die du schreiben wirst.

Technische Mechanik 22
Höhere Mathematik 23
Informationstechnik 24
Technische Elektrizitätslehre..... 26
Experimentalphysik..... 27
CAD und Maschinenzeichnen..... 28
Chemie für Ingenieure..... 29
Grundlagen der Entwicklung und Produktion . 30
Softskills im Tutorsystem 31
Anerkennung Studienleistungen 33

Technische Mechanik

Übersicht

- Dozent: Prof. Dr. ir. Daniel Rixen
- Zeitraum: 1., 2. und 3. Semester
- Credits: 19 (TM1: 6; TM 2: 6; TM3: 7)
- Prüfung: TM I nach dem 1., TM II nach dem 2. und TM III nach dem 3. Semester;
- **WICHTIG:** TM I muss mit dem zweiten Versuch bestanden sein!
- Zentralübung: ja
- Tutorübung: ja

Mechanik ist eine klassische Disziplin des Maschinenbaus. Dabei widmen sich die ersten beiden Semester der Statik und Elastostatik. Du lernst also, wie sich Kräfte auf Körper auswirken. Die Technische Mechanik im dritten Semester beschäftigt sich mit der Bewegung von Körpern.

Die Vorlesung gehört sicherlich zu den aufwändigsten zu Beginn des Studiums. Deshalb gilt es, immer am Ball zu bleiben, da sonst der Aufwand vor der Prüfung übermäßig groß wird. Für die Prüfung brauchst Du neben einem detaillierten Wissen über den Lernstoff und einem guten Verständnis der Konzepte auch Übung im Lösen der Aufgaben. Diese Erfahrung kannst Du gut in der angebotenen Zentralübung bzw. beim Lösen der Aufgabenblätter sammeln. Dabei wirst Du in den Tutorübungen von Tutoren aus höheren Semestern unterstützt. Die Vorlesung bietet Hintergründe und Details zur Technischen Mechanik. Ab diesem Semester werden die Studenten außerdem interaktiv in die Vorlesung eingebunden. Die Vorlesung basiert auf der Bücherreihe „Technische Mechanik“ von Gross, Hauger, Schröder und Wall. Zur Vorbereitung der Vorlesung ist es empfehlenswert die entsprechende Passage im Buch vorzubereiten, so dass Du den in der Vorlesung vermittelten Inhalten folgen kannst. Nach jeder Vorlesung werden kurze Zusammenfassungen und Anmerkungen im Moodle-Portal hochgeladen.

Literatur

- Groß, Hauger, Schröder, Wall, **Technische Mechanik 1**, sowie **TM 2** und **TM 3**; Lehrbuchreihe zur Technischen Mechanik, gutes Nachschlagewerk mit hilfreichen Erklärungen und Beispielen
- Hauger, Mannl, Wall, Werner, **Aufgaben zur Technische Mechanik 1-3**; vom Professor empfohlen, der selbst einer der Autoren ist
- Groß, Ehlers, Wriggers, **Formeln und Aufgaben zur Technischen Mechanik 1 (2 bzw. 3)**;Übersicht über wichtige Formeln und hilfreiche Übungen, nur Aufgaben zum Themengebiet der Technischen Mechanik 1
- H. Ulbrich, H.-J. Weidemann und F. Pfeiffer, **Technische Mechanik in Formeln**; Aufgaben und Lösungen, weitere Übungen

Höhere Mathematik

Übersicht

- Dozent: Priv.-Doz. Dr. Christian Karpfinger
- Zeitraum: 1., 2. und 3. Semester
- Credits: 17 (HM1: 7; HM 2: 6; HM3: 4)
- Prüfung: HM I nach dem 1., HM II nach dem 2. und HM III nach dem 3. Semester;
- **WICHTIG:** HM I muss mit dem zweiten Versuch bestanden sein!
- Zentralübung: ja
- Tutorübung: ja

Da Ingenieurwissenschaften auf Mathematik basieren, wird dir in dieser Vorlesung das wichtigste Handwerkszeug vermittelt. Das Meiste wirst du sofort in anderen Fächern (z.B. Mechanik) anwenden können/müssen. Einen Teil der Mathematik wirst du frühestens im Hauptstudium benötigen. Da die Inhalte wirklich sehr zügig vermittelt werden (müssen), werden auch „Leistungskursler“ in dieser Vorlesung nicht ohne Aufwand durch die ersten drei Semester kommen. Die Vorlesung wird durch eine Zentralübung (2h) und Tutorübungen (2h) ergänzt. In den Tutorübungen ist eine gute Möglichkeit zum „betreuten Rechnen“ gegeben. Auch Lerngruppen haben sich bewährt!

Literatur

- Arens/Karpfinger et al.: **Mathematik**, Basiswissen gut und sehr ausführlich erklärt, mit vielen Aufgaben und Beispielrechnungen
- Bronstein: **Taschenbuch der Mathematik**, enthält Alles; dadurch sehr komplex und umfangreich; nötig für Spezialfälle
- Binomi Verlag: **Formeln und Hilfen zur Höheren Mathematik**, gute Formelsammlung, übersichtlich, nicht ganz so ausführlich wie die oben genannte
- Merziger/Wirth: **Repetitorium der Höheren Mathematik**, gutes Buch, das die Theorie anhand ausführlicher Erklärungen und Beispielaufgaben vertieft; sehr anschaulich und preiswert. Auch eine preiswerte und gute Formelsammlung wird von den Autoren angeboten
- Karpfinger: **Höhere Mathematik in Rezepten**: Begriffe, Sätze und zahlreiche Beispiele in kurzen Lerneinheiten, auf jeden Fall empfehlenswert. Während des Semesters wirst du viele Probleme der höheren Mathematik rezeptartig lösen und dazu hast du dieses Buch als eine gute zusammengefasste Formelsammlung von Rezepten mit Beispielen zur Verfügung. Besonders ist auch zu nennen, dass im Buch gezeigt wird, wie man Probleme mit MATLAB gelöst werden.

Grundlagen der modernen Informationstechnik

Ehemals Informationstechnik 1 und 2

Übersicht WiSe

- Dozent:
  Prof. Dr.- Ing. Vogel-Heuser
- Zeitraum: 1. Semester
- Credits: 3
- Prüfung: 3 Testate während des Semesters, 4 Heimarbeiten während des Semesters zur Vorbereitung auf die Testate und die Klausur
- Vorlesung: ja
- Zentralübung: ja
- Tutorsprechstunden: ja
- Hausaufgaben: ja (freiwillig)

Grundlagen der modernen Informationstechnik WS

Die Vorlesung beinhaltet die Grundlagen der Informationstechnik bezogen auf Anwendungen im Maschinenbau. Dabei lernst du unter anderem die Theorie, den Aufbau und die Programme von Computern kennen, außerdem sind Echtzeitprogrammierung, Betriebssysteme und Softwaremodellierung Themen der Vorlesung. Auch für Computerasse gibt es hier einiges an Neuem und Abstraktem zu entdecken. Den Unterrichtsstoff aus Vorlesung und Zentralübung kannst du in vier freiwilligen Hausaufgaben trainieren. Über das Semester verteilt musst du dann in drei Testaten dein Wissen unter Beweis stellen. Das Modul beinhaltet keine Prüfung am Ende des Wintersemesters, sondern es gilt als bestanden, wenn 60% der Testatpunkte erreicht wurden.

Literatur: Grundlagen der modernen Informationstechnik WiSe

- FSMB-Vorlesungsskript
- Merzenich/Zeidler: *Informatik für Ingenieure*, Auszüge daraus werden vom Lehrstuhl bereitgestellt.
- Levi/Rembold: *Einführung in die Informatik*, Auszüge daraus werden vom Lehrstuhl bereitgestellt.
- Lauber/Göhner: *Prozessautomatisierung 1*, Auszüge daraus werden vom Lehrstuhl bereitgestellt.

Übersicht SoSe

- Zeitraum: 2. Semester
- Credits: 5
- Prüfung: 3 Testate während des Semesters, 4 Programmierprojekte als Heimarbeiten während des Semesters zur Vorbereitung auf die Testate und die Klausur, schriftliche Klausur Informationstechnik 2 am Ende des Semesters mit den Inhalten IT1+IT2
- Vorlesung: nein
- Zentralübung: ja
- Tutorsprechstunden: ja
- Programmierprojekte: ja

Grundlagen der modernen Informationstechnik SoSe

Nach den Grundlagen im ersten Teil der Veranstaltung lernst du in Informationstechnik II das Programmieren anhand der Programmiersprache C. Hier gibt es während des Semesters vier Programmierprojekte zu bewältigen, die dir von Grund auf und Schritt für Schritt den Umgang mit Programmierumgebung und Quellcode nahe bringen. Du brauchst also keine Programmiererfahrung, um die Projekte bearbeiten zu können. Die Programmierprojekte dienen zur Vorbereitung auf die drei Testate im Semester und die Klausur. Die Testate sind kurze Zwischenprüfungen mit Anwesenheitspflicht und gelten wieder als bestanden, wenn ein gewisser Anteil der gesamten Punkte erreicht wurde. Unabhängig davon musst du die IT2-Klausur nach dem Semester absolvieren. Die Credits für das Modul Informationstechnik II werden dir gutgeschrieben, sobald du unabhängig voneinander Klausur, Testate und Programmierprojekte bestanden hast.

Literatur: Grundlagen der modernen Informationstechnik SoSe

- FSMB-Skript zum Programmieren in C
- Erlenkötter: C-*Programmieren von Anfang an*, gut für den Einstieg in die Programmiersprache C und dazu ausreichend viele Exemplare in der Bibliothek
- Klima: *Programmieren in C*, zur Vertiefung der Programmierkenntnisse ist dieses Buch sehr zu empfehlen

Technische Elektrizitätslehre I & II

Übersicht

- Dozenten: Prof. Dr.-Ing. Hans-Georg Herzog (1. und 2. Semester), Dr.-Ing. Werner Kraus (1. Semester, Wechselspannungslehre) Prof. Dr. rer. nat. Doris Schmitt-Landsiedel (2. Semester)
- Zeitraum: 1. und 2. Semester
- Credits: 6 (pro Semester 3)
- Prüfung: nach dem 1. und 2. Semester
- Zentralübung: ja
- Tutorübung: nein

Die Vorlesung beschäftigt sich im ersten Semester mit den allgemeinen Grundlagen der technischen Elektrizitätslehre. Neben dem Ohm'schen Gesetz spielen auch Netzwerkersatzschaltungen, magnetische Größen und transiente Vorgänge an Induktivitäten bzw. Kapazitäten eine Rolle. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Wechselspannungslehre sowie deren mathematische Darstellung. Im zweiten Semester erfolgt auf Basis der im Wintersemester vermittelten Grundlagen jeweils ein Einblick in die Themengebiete der Antriebstechnik sowie der Halbleiterphysik und deren Anwendung in elektronischen Bauelementen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf Dioden, Bipolar- und Feldeffekttransistoren, für die beispielhaft dargestellt wird, wie sie zur Realisierung von Verstärker- und Logikschaltungen verwendet werden, und Bauelementen der Leistungselektronik. Neben den theoretischen Grundlagen werden immer auch Anwendungsaspekte angesprochen.

In der Zentralübung werden die allgemeinen theoretischen Vorlesungsinhalte anhand konkreter Aufgaben vorgerechnet und die wesentlichen Gesichtspunkte nochmals erklärt.

Für eine erfolgreiche Prüfung ist es entscheidend, die Grundlagen tatsächlich verstanden und die wesentlichen Formeln zur Hand zu haben. Die gestellten Aufgaben orientieren sich am Inhalt der Vorlesung und der Zentralübung. Da der Stoff insgesamt ziemlich umfangreich ist, ist der Lernaufwand nicht zu unterschätzen.

Literatur

- **Skriptum der FSMB** zu TE I/II, Gutes Skriptum zur Vorlesungsbegleitung
- Lunze/Wagner: **Einführung in die Elektrotechnik** (Lehr- und Arbeitsbuch), eher für den Einstig ins Thema
- Linse: **Elektrotechnik für Maschinenbauer**, der Titel ist Programm
- Tille/Schmitt-Landsiedel: **Mikroelektronik**, ausführlichere, detaillierte Betrachtung

Experimentalphysik

Übersicht

- Dozent: Prof. Dr. Stutzmann
- Zeitraum: 1. Semester
- Credits: 4
- Prüfung: nach dem 1. Semester
- Zentralübung: nein
- Tutorübung: ja

In der Vorlesung Experimentalphysik bekommst du die wichtigsten Grundlagen für ausgewählte Bereiche der Physik vermittelt. Im Wesentlichen werden die Themengebiete des LK Physik besprochen, allerdings teilweise auf einem sehr viel höheren theoretischen Niveau. Zu dem Themengebiet gehören: Grundlagen der Mechanik, Schwingungen und Wellen, Optik, Elektrizitätslehre Atomphysik und modere Physik.

Es gibt also einiges zu entdecken (sofern du deine Physikkenntnisse aus der Schule schon wieder vergessen hast). Die Prüfungen haben ein deutlich höheres Niveau als in der Schule abverlangt wird. Der Besuch der Übungen lohnt sich also auch für LK-Physiker.

Für das Fach Physik gibt es wirklich exzellente Bücher. Es darf aber nicht vergessen werden, dass wir hier eine kurze, knackige Einführung in die Physik genießen und kein Grundstudium Physik!

Innerhalb eures Bachelorstudiums wirst du noch ein Physikalisches Praktikum ableisten, entweder als Blockpraktikum oder einmal wöchentlich während des Semesters. Dabei wirst du Versuche zu unterschiedlichen physikalischen Phänomenen machen und sollst ausprobieren, wie sich die Versuchsergebnisse mit wechselnden Parametern verändern.

Literatur

- Hering, Martin, Stohrer: Physik für Ingenieure, ähnlich aufgebaut wie Vorlesungsstoff, sehr gut erklärt
- Demtröder: Experimentalphysik 1+2, das Buch zum Fach; gut erklärt und übersichtlich;

  nur wenige Exemplare in der Bibliothek
- Gerthsen: Physik, alles drin, aber eigentlich für Hauptfach
- Tipler, Mosca, Pelte, Basler: Physik, Für Wissenschaftler und Ingenieure, sehr ausführlich, sehr komplett, viele schöne Bilder

CAD und Maschinenzeichnen

Übersicht

- Dozent: Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wi.-Ing. Günthner, Akad. Dir. Kessler
- Zeitraum: 1. und 2. Semester
- Credits: 6 (pro Semester 3)
- Prüfung: eine Studienleistung nach dem 1. Semester, zwei Studienleistungen und eine Prüfungsleistung nach dem 2. Semester
- Zentralübung: ja
- Praktikum: ja (Zeichnungsübungen und CAD-Einführung

Dieses Fach gliedert sich in mehrere Teile. Im ersten Semester werden im Modul „CAD und Maschinenzeichnen I“ die Regeln des Technischen Zeichnens und der grundlegende Umgang mit dem CAD-System Autodesk Inventor gelehrt. In der Vorlesung lernst du so ziemlich alles, was du als Ingenieur über das Anfertigen und Lesen von Konstruktionszeichnungen wissen solltest. Im Praktikum wird mit der CAD-Software Autodesk Inventor ein Gabelhubwagen in Teamarbeit erstellt.

Im zweiten Semester gibt es im Modul „CAD und Maschinenzeichnen II“ Vorlesungen zur Darstellenden Geometrie und zu Konstruktionsregeln. In der Geometrie werden dir die nötigsten Kenntnisse im Konstruieren von geometrischen Körpern (Schnitte, Ellipsen, etc.) vorgetragen. Dieses Wissen kannst du dann in einem weiteren Praktikumstermin mit CATIA umsetzen. In der Vorlesung zu den Konstruktionsregeln lernst du, was zu beachten ist, wenn man ein Bauteil konstruiert. In einem Praktikum fertigst du zudem deine ersten eigenen Zeichnungen an: Zunächst wird ein Bauteil vermessen („aufgenommen“) und skizziert. Anschließend erstellst du aus deiner Skizze eine Technische Zeichnung. Insgesamt musst du drei Zeichnungen anfertigen, eine mit CAD und zwei per Hand.

Für dieses Fach gibt es vom Lehrstuhl Fördertechnik Materialfluss Logistik (fml) Skripten, die für jeden Lehrinhalt angeboten werden und alle Inhalte der Vorlesungen, Übungen und Praktika enthalten. Diese stellen eine gute Vorlesungsbegleitung dar, reichen für die Technischen Zeichnungen aber meist nicht aus. Deshalb empfehlen wir, auf die untenstehenden Bücher (und ältere Studenten) zurückzugreifen.

Außerdem organisieren wir für euch eine Sammelbestellung, bei der ihr alle Zeichengeräte und -schablonen bestellen könnt, die ihr in diesem Fach braucht.

Literatur

- Vorlesungsskript vom Lehrstuhl
- FSMB Skript, CAD-Einführung
- Moodle: Neben den Lösungen zu den Übungen findest du hier weiteres Übungsmaterial und die Skripte zur Vorlesung. Zudem hat der Lehrstuhl fml ein Forum für eure Fragen und Wünsche eingerichtet.
- Hoischen, H.; Hesser, W.: *Technisches Zeichnen* (32. Auflage), „Das“ Buch in diesem Themengebiet; lohnt sich zu kaufen, es ist sozusagen das BGB der Technischen Zeichner und du wirst es während des gesamten Studiums immer mal wieder benötigen
- Europa Lehrmittel: *Tabellenbuch Metall*, gute Ergänzung zum Hoischen, praxisbezogener, mit Beschreibung von Sonderbauteilen
- Viebahn, U.: *Technisches Freihandzeichnen (4. Auflage)*, Anleitung zum Freihandskizzieren, Sinnvoll für den Übungsbetrieb im Sommersemester.

Chemie für Ingenieure

Übersicht

- Dozent: Prof. Dr. Moniek Tromp
- Zeitraum: 1. Semester
- Credits: 3
- Prüfung: nach dem 1. Semester
- Zentralübung: ungewiss ob sie fortgeführt wird
- Tutorübung: nein

Inhaltlich bewegt sich der Vorlesungsstoff etwa auf dem Gebiet, das an Gymnasien in der Oberstufe betrachtet wird. Behandelt wird allgemeine, anorganische und kurz organische Chemie.

Abschließend ist, wie bei jeder Vorlesung, eine Prüfung abzulegen. Diese findet zu Beginn der Semesterferien statt.

Literatur

- Foliensammlung, Kursmaterialien (Folien, Übungen, etc) aus Moodle
- C. E. Mortimer

Chemie: Das Basiswissen
10. Auflage, Thieme Verlag 2010, 779 S., ISBN: 3134843102
64,95 Euro

- E. Riedel, C. Janiak

Allgemeine und Anorganische Chemie
10. Auflage, de Gruyter, Berlin 2010 452 S., ISBN: 3110227819
39,95 Euro, auch als Onlinebook in der CHE-Bibliothek

- G. Kickelbick

Chemie für Ingenieure
1. Auflage, Pearson Studium 2008 407 S., ISBN: 9783827372673,
39,95 Euro incl. Onlinematerial

- J. Hoinkis, E. Lindner

Chemie für Ingenieure
13. Auflage, Wiley-VCH, Weinheim 2007,694 S., ISBN: 9783527317981
34,90 Euro

Grundlagen der Entwicklung und Produktion

Übersicht

- Dozenten:

Prof. Dr.-Ing. Lindemann

Prof. Dr.-Ing. Volk

Prof. Dr.-Ing. Zäh

Prof. Dr.-Ing. Weuster-Botz

- Zeitraum: 2. Semester
- Credits: 4 (+ 4 für Soft Skills siehe auch Beschreibung Tutorensystem Garching)
- Prüfung: nach dem 2. Semester
- Voraussetzung: erfolgreich abgeschlossene Projektarbeit (siehe auch Beschreibung Tutorensystem Garching TUTOR-Programm)
- Zentralübung: nein
- Tutorübung: nein

Das Ziel der Veranstaltung ist es, dir einen Überblick über die grundlegenden Dinge, die man beim Konstruieren und Entwickeln von technischen Produkten beachten muss, zu geben. Außerdem werden Vorgehensstrategien und Methoden erläutert, wie man von einer Idee zum fertigen Produkt kommt. Darüber hinaus werden Methoden und Vorgehensweise des Projektmanagements vorgestellt, um die Tätigkeiten der Studierenden bei der Projektarbeit (siehe auch Beschreibung Tutorensystem Garching) methodisch zu unterstützen. Der erste Block von methodischen Vorlesungsterminen wird mit einer Demonstration des gesamten Entwicklungsprozesses anhand eines realen Produktbeispiels abgerundet. In einem zweiten Vorlesungsblock werden Grundlagen aus der Werkstoffkunde und Mechanik vermittelt, um Regeln und Prinzipien für die konstruktive Gestaltung von technischen Produkten zu verdeutlichen und Fragestellungen über die Auswahl geeigneter Werkstoffe zu beantworten. Dabei erfährst du auch, wie man am besten herstellt, ob man gewisse Bauteile besser gießt, fräst oder biegt und wie man Anforderungen aus der Fertigung und Herstellung am besten berücksichtigt. Insgesamt bekommst du so einen ersten Eindruck von den gebräuchlichsten Herstellungsverfahren in der Industrie. Es werden auch Grundlagen aus der Verfahrenstechnik vermittelt und die wichtigsten Verfahren zur stofflichen Produktion vorgestellt.

Literatur

FSMB Skript, Foliensammlung (z.T. mit Kommentaren)

Soft Skills I und II im Tutorensystem Garching

Übersicht

- Koordinatorin: Franziska Glasl, Zentrum für Sozialkompetenz und Managementtrainings
- Zeitraum: 1. und 2. Semester
- Credits: 4 (2+2) – Teilnahme an Soft Skills Workshops und betreute Projektarbeit parallel zur Vorlesung Grundlagen der Entwicklung und Produktion
- Prüfung: Aktive Teilnahme, Lessons Learned Aufgaben, Projekttreffen und Bericht im Team
- **WICHTIG:** Die Teilnahme an Soft Skills II erfordert die erfolgreiche Teilnahme an Soft Skills I. Bitte beachte, dass Soft Skills II die Projektaufgabe im Rahmen der Vorlesung Grundlagen der Entwicklung und Produktion ist (GEP Beschreibung). Weitere Infos findest du unter der unten gennanten E-Mail Adresse.

Das Zentrum für Sozialkompetenz- und Managementtrainings hat das Ziel, die Sozialkompetenz der Studierenden an der Fakultät für Maschinenwesen zu erweitern.

Die angebotenen Veranstaltungen befassen sich unter anderem mit Themen wie Kommunikation, Konfliktlösung, Team- und Projektarbeit, Präsentieren, Moderieren und Führung. In interaktiven Workshops und durch Reflexion können die Studierenden ihre Sozial-, Methoden- und personellen Kompetenzen trainieren. Die Veranstaltungen orientieren sich am Prinzip der „Komplementären Lehre“. Darunter wird die Vermittlung von ingenieurwissenschaftlichen Inhalten verknüpft mit Soft Skills verstanden. Die Veranstaltungsformen im 1. Semester sind Workshops (à 15 Studenten) und im 2. Semester Projektarbeiten im Team (hier handelt es sich jeweils um die gleichen Teams wie im 1. Semester).

Literatur

Bekommst du in Form von Handouts in den Soft Skills Workshops.

www.zsk.mw.tum.de/lehre/tutor

Soft Skills Grundlagen inkl. Projektmanagement in Kleingruppen

- Ankommen, orientieren, kennenlernen, Freunde finden
- Erwerb von Theorien und Modellen zu Soft Skills Themen durch aktivierende Methoden. Leitung durch einen ausgebildeten Soft Skills Tutor und Soft Skills Dozentinnen
- Grundlagen der studentischen Projektarbeit im Team

GEP inkl. TUTORforscht bzw. TUTORkonstruiert

- Vermittlung von Grundlagen für die Entwicklung und Konstruktion von technischen Produkten, inkl. Vorstellung der Projektaufgabe (siehe GEP Beschreibung)
- Beratung durch den Lehrstuhl für Produktentwicklung und das Zentrum für Sozialkompetenz und Managementtrainings
- Selbständige Projektarbeit in Kleingruppen, Coaching durch Soft Skills Dozentinnen , Teilnahme an der 1. Stufe des Wettbewerbs/ Qualifizierung für die 2. Stufe

Abschlusspräsentation

- Produktpräsentation der Finalisten vor allen Projektgruppen und Jurymitgliedern (Wissenschaftler, Professoren, Unternehmensvertreter)
- Rahmenveranstaltung durch Preisverleihung und Einladung der Presse

Studienleistungen anerkennen lassen

In den kommenden Tagen wird man dir während deiner ersten CAD und Maschinenzeichnen Vorlesung erzählen, dass du dir Studienleistungen anerkennen lassen kannst. Wenn du also ein Ingenieursstudium begonnen oder eine Ausbildung als technischer Zeichner hinter dir hast, so trifft dieser Hinweis des fml-Lehrstuhls vermutlich auf dich zu.

Die Universität bietet dir die Möglichkeit, Studienleistungen anerkennen zu lassen, sodass du bestimmte Prüfung nicht mehr schreiben musst. Wir haben bei den Lehrstühlen nachgefragt, ob und wie man sich Studienleistungen anerkennen lassen kann.

Leider gibt nur der fml-Lehrstuhl offizielle Informationen raus, was aber nicht heißt, dass ihr euch nur Vorleistungen in CAD und Maschinenzeichnen anerkennen lassen könnt. Wenn ihr schon an einer Universität eine Naturwissenschaft studiert habt und meint, dass ihr euch Fächer wie Technische Mechanik, Informatik, Physik oder Mathe anerkennen lassen könnt, so geht direkt zu den Lehrstühlen und fragt dort nach. Der Lehrstuhl wird sich dann mit euren Leistungen auseinandersetzen. Scheut euch aber nicht, zu den Lehrstühlen zu gehen, die Verantwortlichen beißen nicht!

Für CAD und Maschinenzeichnen gilt: Gleichwertige Leistungen, die z.B. an anderen Universitäten oder Fachhochschulen im Fach Maschinenzeichnen oder Technisches Zeichnen erbracht wurden oder Bestandteil einer technischen Ausbildung waren, können auf Antrag anerkannt werden.

Bei einem teilweisen Erlass kannst du die Module CAD und Maschinenzeichnen I & II mit dem Praktikum CAD-Einführung, dem Praktikum CAD-Geometrie (nur MW, CIW, BB-MT), einer Modellaufnahme (C-Teil) und anschließendem Kolloquium in verkürzter Form durchführen und mit der Prüfungsleistung abschließen. Wird dir das Fach komplett erlassen, so musst du nur die Prüfung ablegen.

Zur Anerkennung deiner Vorleistungen wendest du dich bitte an:

Herrn Akad. Dir. S. Kessler
Raum MW 0531
Sprechstunde WS:
Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr
Sprechstunde SS:
Mittwoch 10:00 - 11:30 Uhr

Für alle Fächer gilt: Scheue dich nicht, bei den Lehrstühlen nachzufragen. Und wenn du dir ganz unsicher bist, so komm zu uns und stell uns die Fragen, die du hast!

Studentische Vertretung

In diesem Kapitel wird dir erklärt, was die Studentische Vertretung ist und was sie (für dich) macht.

Wir sind deine Fachschaft 36
Der AStA 38

Fachschaft Maschinenbau

Wir sind deine Fachschaft

Wir beraten dich

Im Fachschaftsbüro beantworten wir dir gerne alle deine Fragen, sei es allgemein zum Studium oder einfach nur, wie du den Weg zu deiner nächsten Lehrveranstaltung findest. Neben der Fachschaftstheke kannst du uns auch jederzeit per E-Mail unter erstsemester@fsmb.mw.tum.de erreichen.

Wir informieren dich

Der Erstsemester-Reisswolf, den du bereits in Händen hältst, soll dir zusammen mit den Semestereinführungstagen den Einstieg ins Studium erleichtern. Während du darin erste Informationen zum Studienbeginn finden kannst, erscheint zusätzlich dreimal im Semester die Fachschaftszeitung, der Reisswolf, sowie das Klopapier. Hier findest du Informationen über Neuigkeiten an der Fakultät und der Universität, Berichte aus der Fachschaft, Interessantes von den Studentischen Gruppen und vieles mehr.

Auf www.fsmb.de findest du aktuelle Informationen rund ums Studium. Dort findest du auch unser Forum. Hier kannst du dich mit Kommilitonen aus deinem und den höheren Semestern austauschen, dir wertvolle Tipps für Prüfungen und Aufgaben holen oder nachfragen, wenn du bei einem Aufgabenblatt nicht mehr weiter weißt.

Die neuesten hochschulpolitischen Informationen sowie Stellen- und Wohnungsangebote findest du auf den Pinnwänden rund um das Büro der Fachschaft.

Wir unterhalten dich

Gleich zu Beginn des Semesters runden wir den informativen Teil der SET mit Freibier und Brezn ab. Auch in den folgenden

Wochen und während deiner gesamten Zeit hier an der Fakultät werden wir dafür sorgen, dass du den Lernstress ab und zu gedanklich beiseitelegen kannst.

Das Angebot reicht von Schafkopf- und Pokerturnieren über ein Sportfest im Rahmen eines studentischen Musikfestivals bis hin zu unserer größten Veranstaltung, der esp (Erstsemesterparty) im November.

Wir verbessern deine Studienbedingungen

Wir vertreten die Stimme der Studenten. In wichtigen Gremien wie dem Fakultätsrat oder den Berufungskommissionen, den „Bewerbungsverfahren“ für neue Professoren, sind Studenten vertreten und entscheiden mit.

Wir stehen in engem Dialog mit unserem Studiendekan Prof. Werner, anderen Fachschaften sowie Institutionen der TUM wie dem „Hochschulreferat für Studium und Lehre“ – besser gesagt: dem Qualitätsmanagement der TUM. Damit wird aus dem eigentlich klobigen und verstaubten Begriff „Politik“ eine ziemlich interessante und lebendige Sache.

Wir drucken und verkaufen die Skripten für dich

Für die meisten Vorlesungen geben die Professoren Skripten heraus, die wir für dich drucken. Erwerben kannst du diese dann in unserem Skriptenverkauf, wo sie von deinen Kommilitonen in ihrer Freizeit verkauft werden. Da wir auf größeren Maschinen drucken, als du das zuhause machst, können wir dir die Skripten zu einem niedrigeren Preis verkaufen.

Wir brauchen dich

Jährlich werden die Vertreter der Studierenden bei den Hochschulwahlen gewählt. Diese finden im Sommersemester statt. Hier kannst du uns mit deiner Stimme deine Unterstützung geben.

Bei der Fachschaftsvollversammlung (FVV) bekommst du von uns Informationen und kannst bei besonders wichtigen Themen abstimmen. Die FVV ist eine Versammlung aller Studenten unserer Fakultät, die einmal im Semester stattfindet. Du hast die Möglichkeit, dort direkt Fragen zu den Themen zu stellen und uns dein Feedback zu geben.

Wir suchen dich

Mit Professoren auf Augenhöhe diskutieren, Veranstaltungen für bis zu 5000 Gäste organisieren, mit echten Druckmaschinen Praxis in das eher theoretische Studium bringen oder Informationen rund um Studium, Uni und Praktikumsstellen als erster bekommen. Das und jede Menge Spaß bei der Arbeit mit einem engagierten Team aus Studenten aller Semester erwarten dich, wenn du dich entschließt, bei uns mitzuarbeiten, um deine Ideen und Vorschläge miteinzubringen. Schreib uns an interessenten@fsmb.mw.tum.de und wir geben dir gerne weitere Informationen über unsere Arbeit oder vereinbaren ein Treffen, um gemeinsam herauszufinden, wie du dich in der Fachschaft beteiligen kannst.

Deine Fachschaft

www.fsmb.de

Der AStA

Die zentrale studentische Vertretung der TUM

So wie es in allen Fakultäten die Fachschaften gibt, die sich um die Belange der Studierenden kümmert, gibt es für die ganze TUM fakultätsübergreifend den Allgemeinen Studentischen Ausschuss (AStA). Dieser besteht aus den gewählten Beauftragten und Referenten des Fachschaftenrates.

Im Fachschaftenrat (FSR) treffen sich alle Fachschaften der TUM und beschäftigen sich mit überfakultären Themen. Das ausführende Organ des FSR ist der AStA. Dieser erledigt das Tagesgeschäft.

Wie in den meisten Fachschaften sind auch im AStA-Team für die verschiedenen Aufgaben verschiedene Personen verantwortlich:

Der FSR hat zwei bis drei Vorsitzende, die gleichzeitig den AStA-Vorsitz darstellen und die Sitzungen des FSR und des AStA organisieren, Stellungnahmen verfassen, Positionspapiere ausarbeiten, an Sitzungen der Hochschulgremien teilnehmen und den Kontakt zur Hochschulleitung pflegen. Außerdem engagiert sich der Vorsitz des AStA bei der Vertretung von hochschulrelevanten Themen gegenüber der Politik.

Auch in Senat und Hochschulrat sind zwei Studierende vertreten. Sie nehmen an Sitzungen teil und arbeiten in Arbeitskreisen und Kommissionen der Hochschule mit.

Die Finanzreferenten kümmern sich um den Haushalt. Mit den Zuweisungen, welche die Studentische Vertretung bekommt, kann die hochschulpolitische Arbeit finanziert

und können Veranstaltungen durchgeführt werden.

Das Referat für Hochschulpolitik unterstützt die Vorsitzenden und Senatoren und ist über die deutschlandweiten Entscheidungen und Diskussionen auf dem Laufenden.

Um die Verwaltung, den Verleih und den Auf- und Abbau der vorhandenen Licht- und Tontechnik kümmert sich das Technikreferat. Die Technik wird fast jede Woche auf einer Veranstaltung benötigt.

Für den Informationsfluss zu den Studierenden und externen Personen sorgt das Referat für Public Relations. Dessen Aufgabe ist es, Informationen vom AStA in die Fachschaften zu bringen, den Kontakt zu den Informationsreferaten zu halten und Pressemitteilungen zu verfassen und weiterzugegeben.

Das Presseorgan des FSR ist die Zeitung „p.a.n.i.k.“, die regelmäßig erscheint und die Studierenden über aktuelle hochschulpolitische Entwicklungen, Neuigkeiten aus der Hochschule und Veranstaltungen informiert.

Die Interessen der Studierenden in Bibliotheksangelegenheiten vertritt der Bibliotheksbeauftragte.

Außerdem entsendet die TUM, wie jede Hochschule, einen Studentenwerksbeauftragten in den Verwaltungsrat und die Mitgliederversammlung des Studentenwerks, um den Kontakt und die Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk möglichst optimal zu gestalten.

Die Arbeit des Umweltreferats beinhaltet Umweltschutzthemen wie die Erhaltung der Pflanzen und Grünflächen an der Hochschule. Das Referat veranstaltet außerdem die Ringvorlesung Umwelt, bei der ausgewählte Dozenten über aktuelle Probleme und Perspektiven des Umweltschutzes referieren.

Daneben gibt es weitere Beauftragte, unter anderem die Beauftragten für die Organisation der Festivals TUNIX und GARNIX oder der MeUP – Meine erst Uniparty.

Wer sich für die Mitarbeit in einem dieser Referate interessiert oder einfach nur einmal hineinschnuppern möchte, kann sich gerne an uns und die entsprechenden Referate wenden. Jeden Dienstag findet außerdem die AStA-Sitzung statt, auf der die aktuellen Themen besprochen werden und das Tagesgeschäft geregelt wird. Zu dieser Sitzung ist jeder Interessierte herzlich eingeladen.

Das Team des AStA freut sich auf dich!

www.asta.fs.tum.de

Studentische Gruppen

An der Fakultät Maschinenwesen und auch überfakultär gibt es verschiedene Zusammenschlüsse von Studenten, die eine gemeinsame Freizeitbeschäftigung verfolgen. Diese werden auf den folgenden Seiten vorgestellt.

IKOM 42
Akaflieg 44
AkaModell München 46
EUROAVIA 48
TUfast 50
WARR 52
VDI - suj 54
QueerCampus 55

IKOM - Wir knüpfen Kontakte. Persönlich.

Karriere vom ersten Semester an.

Hast Du schon einmal etwas von der IKOM gehört? Dem Karriereforum an der Technischen Universität München?

Die IKOM, das ist ein Team von ca. 80 ehrenamtlich und gemeinnützig arbeitenden Studierenden der Technischen Universität München, die zusammen drei Karriereforen organisieren auf denen insgesamt über 350 Unternehmen anwesend sind.

Auf den Foren stellen sich die Unternehmensvertreter den persönlichen Fragen von Studenten am Stand und informieren diese über Praktika, Werkstudentenstellen, Abschlussarbeiten und Einstiegsmöglichkeiten. Darüber hinaus gibt es unter dem Jahr noch eine Menge an anderen interessanten Angeboten für Studenten, wie zum Beispiel Workshops, Exkursionen und Kamingespräche. Alles im Zeichen des Karrierestarts und getreu unserem Motto:

Wir knüpfen Kontakte. Persönlich.

Vermutlich fragst Du Dich jetzt, was das mit Dir zu tun hat. Schließlich bist Du gerade erst ins Studium gestartet und hast genug damit um die Ohren Dich erst einmal zurecht zu finden. An Karriere ist da doch noch lange nicht zu denken?!

Aber auch als Erstsemester kann die IKOM für Dich interessant sein. Wenn Du gleich zu Beginn Deiner TUM-Laufbahn an einem großen Projekt mitarbeiten und dabei eine Menge neuer Leute kennen lernen möchtest, bist Du bei uns genau richtig.

Außerdem kannst Du hier Deine persönlichen Fähigkeiten für eine gute Sache einsetzen und dabei selbst eine Menge lernen. Ob im Marketing, der Grafikbearbeitung, der Logistik, IT oder als Firmen- oder Studentenbetreuer. Die IKOM bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten neben den Studieninhalten auch noch viele andere Fähigkeiten weiter zu entwickeln. So kannst Du selbst schon neben Studium in der IKOM Karriere machen, indem Du Dir Fähigkeiten wie Organisationstalent, Zeitmanagement, Selbstmotivation und die Fähigkeit Verantwortung zu tragen aneignest, die Du im Studium und im Berufsleben benötigst.

Dabei bist du immer in einem herausragend motivierten Team, in dem längst nicht nur gearbeitet wird. Persönliche Kontakte sind die Grundlage unserer Motivation. Deshalb gibt es bei uns auch einige Ausflüge und Aktionen, die den Zusammenhalt stärken und uns damit die Basis für die Arbeit in der IKOM bieten.

Nur als Team haben wir es geschafft in den letzten 25. Jahren von einer kleinen Veranstaltung mit 16 Unternehmen zum größten Karriereforum Süddeutschlands zu werden.

Bei der IKOM kannst Du also Teil von etwas sehr Großem werden und persönlich daran wachsen.

Haben wir Dich neugierig gemacht? Dann schreibe uns einfach eine E-Mail an teamentwicklung@ikom.tum.de. Dort kannst du ein persönliches Gespräch vereinbaren oder einfach Antworten auf Deine Fragen bekommen.

In diesem Sinne wünschen wir, das Team der IKOM Dir einen guten Start ins Studium und viel Erfolg für das erste Semester.

Die IKOM - Übersicht der Angebote

- **IKOM Bau: Januar 2014**
- **IKOM Life Science: Mai 2014**
- **IKOM Garching: 02.-05. Juni 2014**

Darüber hinaus bietet die IKOM eine Vielzahl an Exkursionen mit spannenden Werksführungen oder Workshops direkt bei Unternehmen vor Ort an.
Alle Angebote der IKOM sind für Studierende kostenlos.

Die IKOM

das Karriereforum der Technischen Universität München

Die IKOM besteht derzeit aus ca. 80 Studenten und Studentinnen der TU München, die sich ehrenamtlich dafür engagieren, dass Firmen und Studenten in Kontakt treten. Was 1989 mit einem eintägigen Forum und wenigen Firmen begann etablierte sich zum größten Karriereforum Süddeutschlands. Getrennt nach Fachbereichen findet neben dem 4-tägigen Hauptforum in Garching die „IKOM Bau“ am Stammgelände und die „IKOM Life Science“ in Weihenstephan statt. Auch außerhalb der Hauptveranstaltungszeit findet man auf unserer Homepage https://www.ikom.tum.de/students ein interessantes und umfangreiches Angebot rund um das Thema Firmenkontakt und Einstieg in die Berufswelt.

IKOM

connecting companies and students since 1989

Today, IKOM consists of approx. 80 Students from TUM. It is our task to connect students and companies. We have been arranging career fairs, workshops and coaching's for students since 1989. What started with a one-day panel with only few companies and a small team, grew to be the biggest career fair in southern Germany. The IKOM, which is our main event, takes place in Garching. During these four days you have the chance to meet 300 enterprises. Furthermore, the IKOM Bau on campus in the center of Munich and the IKOM Life Science on campus in Weihnstephan complete our supply. Even when it is not panel season, IKOM offers a lot of interesting and valuable opportunities around employer connection and entrance to professional world. Visit our homepage http://www.ikom.tum.de/students or join our team, we would like to welcome you!

Akaflieg

Konstruieren, Bauen, Fliegen

Die Akademische Fliegergruppe München existiert an den Münchner Hochschulen seit nunmehr 88 Jahren. In dieser Zeit sind 31 Prototypen von Studenten konstruiert und die meisten davon auch gebaut worden. Auch ihr habt während eures Studiums die Gelegenheit, ein Teil davon sein!

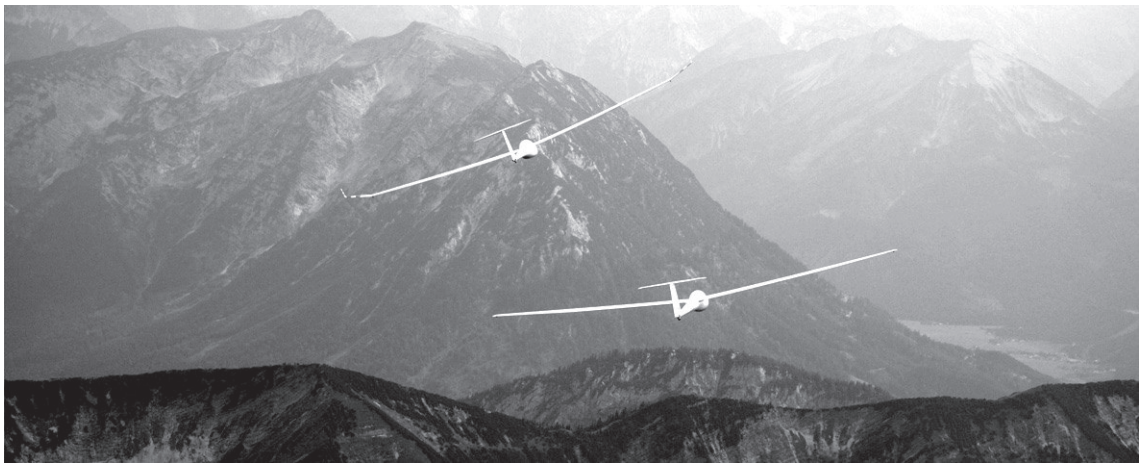
Was bringt mir die Akaflieg?

Bei der Akaflieg habt ihr die Möglichkeit, euer in der Vorlesung angeeignetes Wissen direkt in die Praxis umzusetzen. Dabei müsst ihr keinerlei Vorkenntnisse mitbringen: die meisten unserer Mitglieder haben zu Beginn des ersten Semesters angefangen und somit die gleichen Voraussetzungen gehabt wie ihr. Natürlich lernt ihr hier vieles dazu. Neben allgemeinen Werkstattarbeiten wie Drehen, Fräsen und Bohren bekommt ihr bei uns unter anderem auch Einblick in Laminierarbeiten mit Faserverbundwerkstoffen. Im Moment befinden wir uns in der Bauphase unseres neuen Prototyps, der Mü31. Somit könnt ihr schon direkt am Anfang eurer Zeit bei der Akaflieg bei diesen Arbeiten mithelfen. Wo und wann bekommt ihr solch eine Möglichkeit wieder, ein echtes Flugzeug mitzubauen?! Neben der Werkstattarbeit bekommt ihr natürlich auch Einblick in andere Bereiche, die für einen Ingenieur wichtig sind: Projektmanagement, PR-Arbeit auf Messen, administrative Tätigkeiten, Finanzierung, Entwicklung/Konstruktion und und und... Im Hauptstudium könnt ihr sogar Bachelor- und Masterarbeiten bei uns schreiben.

Jeden Sommer veranstaltet unser Dachverband die Idaflieg (Interessensgemeinschaft deutscher akademischer Fliegergruppen) ein dreiwöchiges „Sommertreffen“. Bei diesem Treffen kann jeder, der Lust dazu hat, ein Messprojekt übernehmen und in dieser Zeit betreuen. Hierbei kann sich jeder beteiligen, der Zeit und Lust dazu hat.

Und was ist mit Fliegen?

Natürlich darf auch das nicht zu kurz kommen. Nach dem Abarbeiten von 200



(später 300) Arbeitsstunden, die während des Semesters auch gut zu schaffen sind, geht es ab auf den Flugplatz. Dort findet in den letzten beiden Wochen der Wintersemesterferien unser Schulungslager statt. Hier können alle Neulinge das Fliegen lernen. Bei gutem Wetter dürfen nach diesen zwei Wochen bereits die Ersten ohne Fluglehrer in die Lüfte steigen. Scheinpiloten kommen bei uns natürlich auch auf ihre Kosten. Der Flugplatz liegt in Königsdorf bei Bad Tölz. Dank dieser Nähe zu den Alpen können große Strecken geflogen werden, was vor allem Flachlandfliegern gefallen wird. Die Flugzeuge, die bei uns gebaut werden, stehen unserer Gruppe natürlich zur Verfügung und dürfen von allen, die eine gewisse Flugerfahrung haben, geflogen werden. Weiterhin organisiert die Idaflieg einmal im Jahr einen Kunstfluglehrgang, an dem Mitglieder aller akademischen Fliegergruppen teilnehmen können. Da wir Studenten finanziell nicht sehr gesegnet sind, fliegen wir natürlich zu sehr begünstigten Konditionen (wir zahlen quasi mit Zeit, nicht mit Geld ;-)).

Wo finde ich euch?

Unser Konstruktionsbüro findet ihr im Untergeschoß von Hof 6 im Raum MW U622. Hier ist meistens jemand von uns anzutreffen. Neben den Räumlichkeiten in Garching haben wir einen Versammlungsraum im Turm des Stammgeländes der TU in der Innenstadt, Raum 4318. Hier treffen wir uns immer Donnerstag abends um aktuelle Dinge abzuklären, über wichtige Entscheidungen abzustimmen etc. Dort wird am Anfang des Semesters eine kleine Infoveranstaltung für alle Interessierten stattfinden. Mehr dazu erfahrt ihr auf unserer Homepage.

Wir hoffen euer Interesse geweckt zu haben und euch bald als neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Paulina Sierak

www.akaflieg-muenchen.de

AkaModell München

Akademische Modellfluggruppe München

Zunächst einmal eine Tatsache, die zuerst keiner glaubt: Man muss nicht Luft- und Raumfahrttechnik studiert haben, um fähig zu sein, ein Flugzeug zu bauen oder auszulegen. Was Otto Lilienthal damals zum Fliegen verhalf, war ja auch nicht nur sein Fachwissen, sondern vor allem seine Begeisterung fürs Fliegen! Hier in der AkaModell haben wir neben anspruchsvollen Projekten auch eine tolle freundschaftliche Atmosphäre, in der es Spaß macht, neues zu lernen, zu arbeiten oder einfach mal gemeinsam abends zu Grillen. Wer bereits ein wenig mit dem Hobby Modellflug vertraut ist und einen praktischen Ausgleich zum Studium sucht, ist bei uns genau richtig!

Was ist in der AkaModell los?

An erster Stelle ganz klar: Flieger konstruieren und bauen! Schon immer haben die AkaModeller versucht, die Leistungsgrenzen für Modellflieger anzuheben. Ob beim High-Speed-Racingmodell „Batleth“ mit einem Weltmeistertitel, oder jeweils den zweiten Plätzen 2009 und 2011 bei dem europaweiten Studentenwettbewerb Air Cargo Challenge – wir sind immer vorne dabei.

Aktuell wird ein Flieger entwickelt, der den Geschwindigkeitsweltrekord für elektrisch betriebene Flugzeuge brechen soll, der offizielle Weltrekordversuch wird gegen Ende 2013 stattfinden.

Alle Flieger werden von uns Studenten selbst berechnet, gezeichnet und gefertigt, trotzdem haben die Projekte schnell einen finanziellen Rahmen von mehreren tausend Euro, den wir durch Sponsoren versuchen zu decken. Das Know-How wird von Kollege zu Kollege weitergegeben, außerdem lernt man durch die Projektarbeit, wie Arbeiten im Team funktioniert und merkt, wie das später im Berufsleben abläuft, eine sehr positive Bereicherung.

Dank der großen, gut ausgestatteten Werkstatt, eines Lagers und einer CNC-Werkstatt sind wir auch für komplexe Aufgaben gerüstet, und wie gesagt, wir haben auch noch einen Grill.

Damit sind wir schon beim zweiten Punkt, dem Vereinsleben. Neben diversen Grillabenden nach Bausessions gibt es jedes Jahr eine Weihnachtsfeier mit Indoorflug-Wettbewerb und im Sommer das Fluglager. Da sich Garching in der Flugkontrollzone befindet, gibt es keinen Flugplatz auf dem Gelände der TUM, deshalb geht es jedes Jahr für ein Wochenende zum Hangfliegen in die Alpen! 2012 war das zum Beispiel am Gardasee, in über 2000m Höhe – mords Gaudi bei klasse Wetter.

Ihr seid dran!

Wir freuen uns, nicht nur auf erfahrene Modellbauer, die ab jetzt in München studieren, sondern auch auf interessierte Neueinsteiger. Bei unseren Projekten könnt ihr an der Entstehung eines neuen Fliegers mitwirken und alle Schritte vom ersten Designmeeting bis zu den Wettbewerbsflügen miterleben. Für jeden Geschmack

sind Aufgaben dabei: Projektmanagement, Flugzeugauslegung, Modellierung im CAD, CNC-Fräsen, Bauen mit Faserverbundwerkstoffen, Fotos und Videos machen, und vieles mehr.

Euch erwarten...

...viel Spaß, neues Know-How und spannende Projekte! Ihr wollt auch eigene Flieger bauen? Kein Problem, es darf auch jeder die Werkstatt für privates Basteln nutzen, von 3 g Saalfliegern bis hin zu Weltrekordmodellen mit über 500 km/h darf alles gebaut werden! Und natürlich kommt auch das Fliegen nicht zu kurz, vom Indoor Fliegen in der Uni bis zur Wettbewerbsteilnahme auf internationalen Meisterschaften!

Wir freuen uns, wenn ihr unseren Stand an den SET besucht oder ihr meldet euch bei:

Christian Rößler
Vorstand der AkaModell München
Raum MW 3641
Lehrstuhl für Luftfahrtsysteme
Tel.: 089/289-15985
Mail: vorstand@akamodell.vo.tum.de

Euroavia

Hallo liebe Erstsemester,

EUROAVIA München e.V. heißt Euch herzlich an der Technischen Universität München willkommen! Moment mal: EUROAVIA München e.V. – Wer sind die eigentlich?

Wir sind die lokale Gruppe einer europaweiten Organisation von Studenten mit Interesse an der Luft- und Raumfahrt. Wir möchten gemeinsam mit Euch den Kontakt zur lokalen und internationalen Luft- und Raumfahrtindustrie herstellen und pflegen, ebenso wollen wir uns mit den Studenten der anderen Ortsgruppen vernetzen. Immerhin gibt es 36 dieser Gruppen in 17 europäischen Ländern; gemeinsam sind wir über 1200 Studenten! Darüber hinaus führen wir viele spannende und vor allem interessante Projekte durch, bei denen natürlich der Spaß eine große Rolle spielt.

Anfang Oktober findet unser großes Highlight statt: Wir laden luft- und raumfahrtbegeisterte Studenten aus ganz Europa für eine Woche zu uns nach München ein! Dabei bekommen Studenten verschiedener Universitäten die Möglichkeit, die bayerische Luft- und Raumfahrtindustrie kennenzulernen und Karrieremöglichkeiten zu entdecken.

Es ist keineswegs so, dass man bereits in einem fortgeschrittenen Semesters sein muss, um an unseren Projekten teilnehmen zu können. Es gibt immer eine Menge spannender Aufgaben, für die kein Fachwissen erforderlich ist. Auch in allen anderen Bereichen kann man sich mit tatkräftiger Unterstützung der fortgeschrittenen Mitglieder problemlos einarbeiten und viel dazulernen.

Ein wunderbares Beispiel dafür ist unser Zeppelinprojekt, das vollständig von damaligen Erstsemestern in Angriff genommen

wurde. Von Konzept über die detaillierte Planung bis hin zur Sponsorensuche und natürlich dem eigentlichen Bau enthielt das Projekt unzählige Facetten. Viele Kenntnisse, die für gewöhnlich Studenten höherer Semester in theoretischen Vorlesungen vermittelt worden, konnten so ‚live' erworben werden.

Neben den Projekten veranstalten wir viele sehr interessante Exkursionen für unsere Mitglieder und interessierte Studenten. So besuchten wir im Laufe der letzten Jahre u.a. MTU Aero Engines in München, ESG in Fürstenfeldbruck, CASSIDIAN in Manching und Lufthansa Technik am Münchner Flughafen. Eine Exkursion hat uns im April letzten Jahres sogar zu Airbus nach Hamburg geführt. Je nachdem, welche Firmen ihr gerne einmal genauer kennen lernen wollt – wir haben viele Kontakte.

Wer gerne europaweit Firmen und Städte kennen lernen möchte, dem seien die Fly-Ins und Symposien ans Herz gelegt. Alle Ortsgruppen veranstalten regelmäßig internationale Events, auf denen man für wenig Geld andere Kulturen kennenlernen und sein Fachwissen erweitern kann.

Möglich wird das alles durch unsere regelmäßigen Arbeitstreffen, auf welchen wir Projekte vorbereiten und deren aktuellen Stand besprechen. Die ebenfalls regelmäßigen Stammtische, Barabende und (im Sommer) Grillfeste tragen aber sicherlich auch ihren Teil bei! Das Wichtigste hierbei ist jedoch, dass sich jeder nur soweit einbringen braucht, wie er auch Lust und Zeit dazu hat. Feste Arbeitsstunden oder eine Anwesenheitspflicht gibt es nicht, jedoch freuen wir uns bei den Treffen über jeden engagierten Studenten, was selbstverständlich auch die künftigen Ingenieurinnen einschließt!

Sowohl zu den Arbeitstreffen als auch zu den Stammtischen ist jede oder jeder Interessierte herzlich eingeladen und wir würden uns freuen, euch dort begrüßen zu dürfen. Die Termine und den Treffpunkt dazu findet ihr auf unserer Website www.euroavia-muenchen.de und wir erwarten euch bei unserem Stand an den Semestereinführungstagen! Wir laden Euch dazu ein, euer Studium um eine internationale Seite zu erweitern!

Eure EUROAVIA München

Kontakt

info@euroavia-muenchen.de

www.euroavia-muenchen.de

www.euroavia.eu

TUfast

Formel 1 kennt ja jeder, aber Formula Student...?

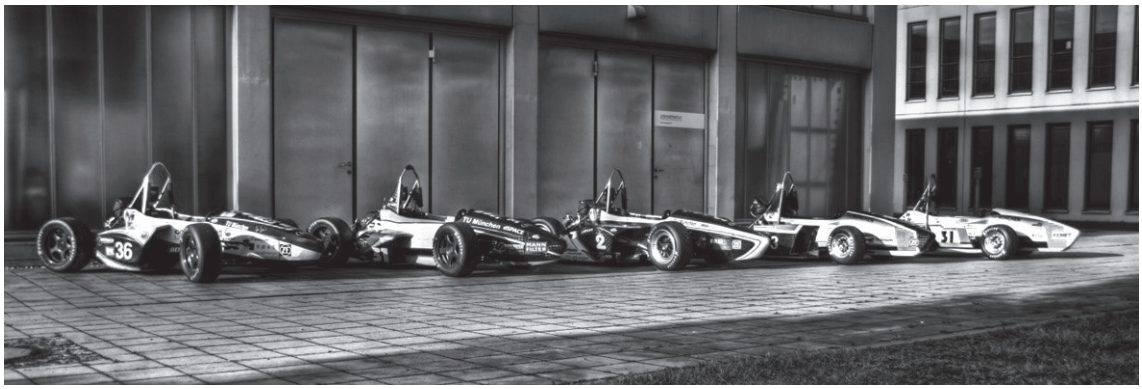
Wir beim TUfast Racing Team bauen seit 2004 jährlich neue Rennwagen, um mit diesen an Formula-Student-Wettbewerben auf der ganzen Welt teilzunehmen. Neben Events in Hockenheim und Silverstone standen dabei auch schon Wettbewerbe in Michigan, Melbourne oder Shanghai auf dem Programm.

Seit 2011 stellen wir parallel zu den Verbrennern jedes Jahr auch ein elektrisch betriebenes Rennauto auf die Räder. Dabei beginnt jeder der Prototypen auf einem weißen Blatt Papier und durchläuft seinen gesamten Entstehungsprozess – von Konzeption und Konstruktion über die Fertigung bis zu den ersten Testfahrten – in nicht viel mehr als einem halben Jahr.

Dabei kann TUfast von Jahr zu Jahr mehr Erfolge verbuchen, sodass wir auf der Weltrangliste von über 500 Teams mittlerweile den 3. Platz belegen.

Ebenfalls seit 2011 ist das TUfast ECO Team aktiv, wenn auch mit einem gänzlich anderen Fokus: Dessen windschnittige Elektrofahrzeuge erreichen bei Events wie dem Shell Eco Marathon in Rotterdam oder dem Solar Race in Murcia eine Energieeffizienz von umgerechnet über 9000km pro Liter Benzin – TUfast kann auch sparsam!

Solche Leistungen vollbringen sich natürlich nicht von allein. Deshalb suchen wir auch für die nächste Saison 2013/14 wieder motivierte und engagierte Verstärkung für



unsere Teams. Wichtiger als Vorwissen ist uns dabei die Begeisterung für das Projekt, Motorsport und Technik – wer sich reinhängt und die nötige Zeit investiert, kann sich die für seine Aufgabe notwendigen Kenntnisse erarbeiten, und im Zweifel helfen die erfahreneren TUfastler natürlich jederzeit. Die Einsatzmöglichkeiten für jeden Einzelnen sind bei uns breitgefächert: Genauso wie in den technischen Bereichen Chassis, Fahrwerk, Verbrenner- oder Elektro-Antriebsstrang gibt's auch in der Organistation eine Vielzahl von Aufgaben. Natürlich können sich neben Maschinenbauern, Elektrotechnikern und BWLern auch Studierende aller anderen Fachrichtungen einbringen.

Was hat man aber davon, neben dem Studium auch noch ungezählte Stunden vor dem Computer oder in unserer Werkstatt zu verbringen?

Hauptsächlich sammelt man bei TUfast Erfahrungen, knüpft Kontakte und übernimmt Aufgaben, für die man eigentlich erst studiert – sowohl fachlich als auch im Bereich der ominösen „Soft Skills", denn ohne Teamwork geht bei einem solchen Projekt natürlich gar nichts. Jedes Teammitglied erhält die Verantwortung für ein Bauteil (oder einen anderen Aufgabenbereich) und dadurch die Möglichkeit, die eigenen Ideen umzusetzen. Im Laufe des Jahres ergeben sich dabei von ganz alleine Kontakte zu unseren zahlreichen Sponsoren wie auch zu unzähligen Gleichgesinnten.

Bei aller Anstrengung macht TUfast aber auch einfach nur Spaß. Besonders die Wettbewerbe, auf denen gemeinsam gekämpft, gelitten und gefeiert wird, bleiben wohl jedem lange in Erinnerung.

Wenn jetzt euer Interesse an TUfast Racing Team, eTechnology oder Eco geweckt ist – oder ihr einfach nur mehr über unseren Verein, die Formula Student oder unsere Rennwagen wissen wollt – , dann schaut doch auf unserer Homepage www.tufast.de vorbei (hier gibt's auch das Bewerbungsformular) oder sucht in Facebook, Twitter oder bei Vimeo. Besonders zum Semesterbeginn werden wir natürlich auch öfters unsere Autos beispielsweise in der Magistrale ausstellen und Infoveranstaltungen für alle Interessierten abhalten. Ansonsten könnt ihr auch jederzeit in unserem Büro im Raum MW1150b vorbeikommen.

TUfast

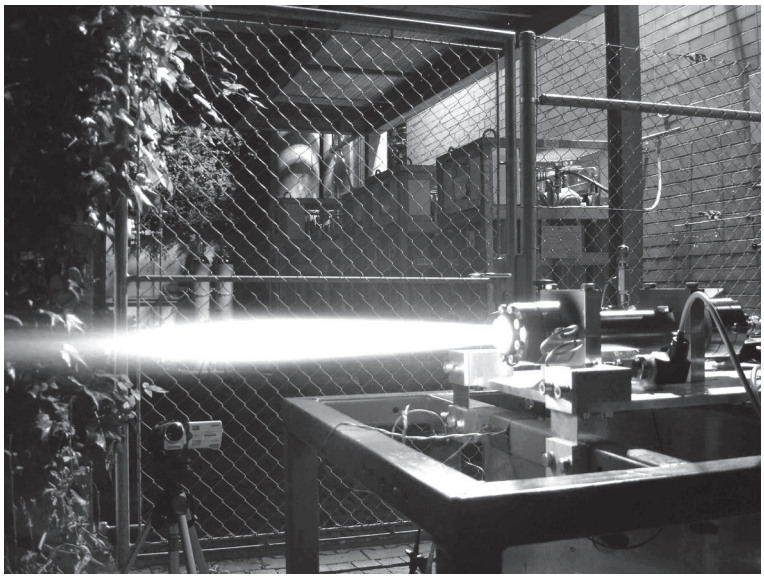
WARR

Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Raketentechnik und Raumfahrt

Die WARR ist eine Studentengruppe der TU München, die bereits 1962 (Wir haben im Oktober unser 50-jähriges Jubiläum) von dem damaligen Studenten und jetzigen Prof. Dr.-Ing. Robert Schmucker gegründet wurde. Wie der Name schon vermuten lässt, gilt unsere Leidenschaft der Raumfahrt.

Was gibt es bei uns zu tun?

Zurzeit gibt es bei uns vier große Aufgabengebiete. Beim Space Elevator werden die Grundlagen für einen Aufzug ins Weltall gelegt. Selbstgebaute „Climber“ fahren an einem Band oder Seil Richtung Himmel und müssen dabei vor allem schnell, effizient und leicht gebaut sein. Dabei nehmen wir regelmäßig an internationalen Wettbewerben teil oder veranstalten sogar selbst welche, wie jetzt im Oktober den EUSPEC (European Space Elevator Challenge). Bei Interstellar Space Flight werden Studien zu Weltraumflügen zum nächsten Stern auf ingenieurstechnischem Niveau durchgeführt. Beim momentanen Projekt Hyperion arbeiten wir an einer internationalen Studie mit. Dabei sind systemtechnisches Verständnis und wissenschaftliches Arbeiten die entscheidenden Faktoren, die wir Studenten erlernen. Ein weiteres großes Aufgabengebiet ist die Raketentechnik. Hier bauen wir Raketen, Raketentriebwerke und die notwendigen Teststände. Die erste deutsche Hybridrakete „Barbarella“ stammt z.B. von der WARR und steht heute im Deutschen Museum. Unser Hybridtriebwerk HYPER 1 wurde erfolgreich getestet und dabei wurden alle Auslegungspunkte erfüllt. Momentan konzentrieren wir unsere Anstrengungen auf das Nachfolgeprojekt, bei dem wir ein neues Triebwerk mit Rakete entwickeln. Die Rakete soll schneller als Schallgeschwindigkeit fliegen und eine Gipfelhöhe von 20 km erreichen. Unterstützt werden wir dabei vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), was eine sehr gute Gelegenheit ist, uns mit richtigen Profis auszutauschen. Bei unserem neuesten Projekt, das im Januar 2012 begann, bauen wir einen Satelliten. MOVE2WARP ist ein Cubesat mit 10x10x20cm Kantenlänge und hat als Nutzlast einen Antiprotonen-Detektor, der von einer Studentengruppe am Physikdepartment E18 gebaut wird. 2015 soll dann Mithilfe der Unterstützung des DLRs der Satellit tatsächlich ins All starten. Wenn ihr jetzt



beginnt beim Projekt mitzuarbeiten, seid ihr im 6. oder 7. Semester, wenn der Satellit voraussichtlich startet. Ihr könnt also beim kompletten Entwicklungsprozess des Satelliten mit dabei sein!

Wir von der WARR wollen euch Studenten ein zusätzliches Angebot bieten, um verschiedenste Fähigkeiten zu erlernen und zu verbessern. Bei uns stehen die Studenten im Mittelpunkt und wir unterstützen euch so gut es geht. Deswegen ist es auch kein Problem, wenn ihr noch keine Erfahrung über beispielsweise Raketentriebwerke habt. In der aktiven Projektarbeit könnt ihr dann fachliche Kenntnisse, praktische Fähigkeiten und sogar Projektleitererfahrungen sammeln, je nachdem wie viel ihr euch zutraut. Ebenfalls ist es möglich Bachelor-, Semester- und Masterarbeiten zu machen. Die außerfachliche Ausbildung wird bei uns durch das Soft Skill Programm realisiert. Dabei können sowohl Bachelor- als auch Masterstudenten Credit-Points im Bereich Soft Skills erwerben.

Wenn du dich für uns interessiert, findest du weitere und detailliertere Informationen bei uns auf der Homepage. Die neuesten Informationen findest du auch auf unserer Facebook-Seite – ein „Gefällt mir“ lohnt sich. Du kannst auch einfach mal beim Lehrstuhl für Raumfahrttechnik vorbeischauen. Dort ist unser Leiter als Doktorand beschäftigt und beantwortet gerne all deine Fragen. Wir bieten auch in den ersten Wochen des Semesters eine Informationsveranstaltung für alle Interessenten an. Genaueres erfährst du bei den SET oder bei uns auf der Homepage.

Du siehst, es lohnt sich definitiv, bei uns vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

www.warr.de

info@warr.de

WARR

Wissenschaftliche
Arbeitsgemeinschaft für
Raketentechnik und Raumfa

VDI - suj

Studenten und Jungingenieure München

Hallo! Wir sind die Studenten und Jungingenieure (suj) des VDI Bezirksvereins München. Als größte Ingenieurvereinigung Deutschlands vertritt der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) mehr als 150.000 Mitglieder.

Lokal organisieren wir suj München eine Reihe vielseitiger Veranstaltungen, Firmenbesichtigungen, Workshops und Vorträge. Highlights dieses Jahres waren Exkursionen im technischen Bereich wie die BMW M GmbH, der Forschungsreaktor in Garching sowie das Forschung- und Innovationszentrum (FIZ) von BMW. Daneben hatten wir Software-Schulungen zu Maltab/Simulink und LabVIEW im Programm, außerdem Workshops zu Soft Skills, Projektmanagement-, Rhetorik- und Selbstmarketing-Seminare. Auch für die nächste Zeit sind einige spannende Besichtigungen geplant, unter anderem wollen wir im Wintersemester Mercedes-AMG in Affalterbach und eine Münchener Brauerei besichtigen.

Informationen zu all unseren Veranstaltungen findest Du auch auf unserer Website. Dort kannst Du das aktuelle Semesterprogramm herunterladen. Es liegt außerdem an der Fachschaft aus.In kleinen Gruppen entsteht zudem eine Vielzahl weiterer Projekte. Hier bieten sich auch für Dich viele Gelegenheiten, mitzuarbeiten und eigene Ideen einzubringen! So geben wir auch ein Erstsemesterlexikon für Maschinenwesen heraus.

Während unserer Treffen beschäftigen wir uns nicht nur mit organisatorischen Dingen, sondern pflegen vor allem einen regen Erfahrungsaustausch zwischen Studenten und Ingenieuren. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz: Gemeinsame Ausflüge und Skiwochenenden, Gokart-Rennen gehören ebenso dazu wie Grillabende und Feiern!

Monatliches Treffen:

Am ersten Montag jeden Monats treffen wir Studenten und Jungingenieure uns zum Stammtisch und diskutieren aktuelle Themen aus Technik, Studium und Beruf.

Die nächsten Termine sind:

- 04.11.2013
- 02.12.2013

Treffpunkt:

In der Gewölbestube des Restaurants „Marktwirt“ (bzw. Hotel am Markt) Heiliggeiststraße 2, direkt am Viktualienmarkt, U-/S-Bahn "Marienplatz". Daneben finden wir uns etwa jeden dritten Montag im Monat zu einer lockeren Runde in wechselnden Lokalitäten zusammen. Infos hierzu findet ihr auf der Homepage oder in unserem Newsletter.

Du bist interessiert und willst Dich näher informieren, auch über eines der Projekte? Dann komm einfach auf uns zu oder schau ganz unverbindlich bei uns vorbei! Neue Gesichter sind immer willkommen! Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen.

suj

Ansprechpartner

Matthias Schindler

matthias.schindler@suj-muenchen.de

http://www.suj-muenchen.de/

Hello, weird question:

Are you gay?

Kein Problem, denn QueerCampus ist ein bunter Haufen LesBiSchwuler Studierender aller Fachrichtungen der Münchner Hochschulen.

Events

Ob Kneipenabend, Grillen, Museum oder Pubcrawl, ganz nach dem Motto „meet people, make friends, have fun!“ treffen wir uns jeden ersten und dritten Freitag im Monat zu einem der verschiedenen Events.

Eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich, komm doch einfach mal vorbei und lerne neue Leute kennen. Und keine Angst, wir beißen nicht!

Am ersten Freitag im Monat treffen wir uns getrennt zum menonly bzw. zur Ladies-Night, am 3. Freitag dann alle zusammen.

Specials

Zu Beginn des neuen Wintersemesters veranstalten wir einen Pubcrawl, bei dem wir euch das Münchner Szeneviertel rund um den Glockenbach näher bringen wollen. Für alle, die gerade erst nach München gezogen sind die perfekte Gelegenheit, um die Stadt kennenzulernen und erste Bekanntschaften zu schließen.

Wir freuen uns auf dich!

QueerCampus
www.queercampus.de

QUEER CAMPUS

QueerCampus

Interesse geweckt?

Schau doch vorbei auf

www.queercampus.de

oder

facebook.com/qcampus

Dort findest du auch immer die aktuellen Infos zu den Events!

Rund ums Studium

Auch Dinge abseits der Vorlesungen lohnen sich vorgestellt zu werden. Auf den nächsten Seiten erfährst du etwas über deine StudentCard oder wie du dein W-LAN einrichten kannst.

Sammelbestellung 58
StudentCard 59
Homepagesalat 61
How To WLAN 63
Ansprechpartner 67
Zentraler Hochschulsport 70
ProLehre - Carl von Linde Akademie 71
Reiseführer TUM 72
München bei Nacht 74

StudentCard

Höchstwahrscheinlich habt ihr bereits von der „StudentCard“ gehört, wisst aber vielleicht noch nicht genau, wozu man sie braucht und was man beachten muss.

Grundsätzlich handelt es sich bei der StudentCard um eine Chipkarte mit Lichtbild, die vor allem die folgenden vier Funktionen erfüllt. Sie dient als:

- Zugangsausweis am Wochenende, an Feiertagen und nach 21.00 Uhr für das TUM-Stammgelände und die dortige Bibliothek
- Bibliotheksausweis für die Unibibliothek. Zu diesem Zweck findet ihr auf der Rückseite unter dem Barcode auch eure persönliche Bibliotheksnummer, mit der ihr euch bei den Rechnern im Eingangsbereich der Bibliothek anmelden könnt.
- Geldkarte zur Bezahlung in Mensa, Cafeteria und an den Kopierern in der Bibliothek
- Fahrausweis für das Semesterticket (Infos hierzu gibt es auf der SET)

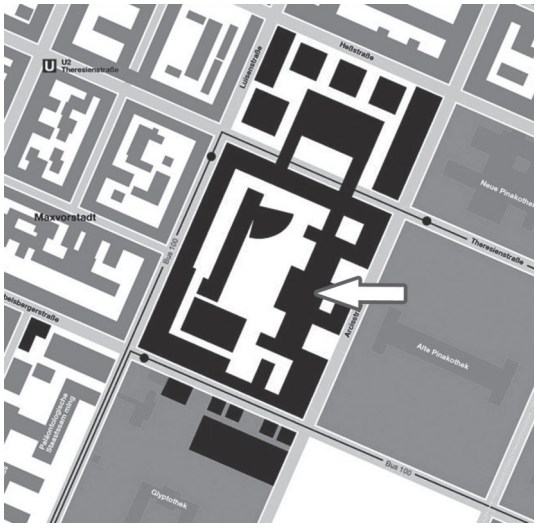
Wo bekomme ich die StudentCard?

Um eure StudentCard zu erhalten, müsst ihr diese im Zeitraum vom 15.9. bis 24.10. persönlich im Informationsbüro des Studenten Service Zentrums am Stammgelände in der Innenstadt gegen Vorlage des Personalausweises oder eines anderen amtlichen Lichtbildausweises abholen.

Das Informationsbüro hat montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und montags bis donnerstags von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Validieren

Damit die StudentCard gültig ist, muss sie



anschließend noch validiert werden. Hierzu muss man einfach die Karte in einen Validierungsautomaten schieben, dieser druckt dann das aktuelle Gültigkeitsdatum der Karte auf den Informationsstreifen auf der Kartenvorderseite. Da die Karte laut Datum jeweils nur bis Semesterende gültig ist, muss sie jedes Semester erneut validiert werden. Die ist immer erst nach erfolgreicher Rückmeldung, d.h. sobald die Studiengebühren bei der TUM eingegangen sind, möglich.

Validierungsautomaten findet man:

- Auf dem TUM Stammgelände, Arcisstraße 21, im Erdgeschoss links und rechts an den Treppenaufgängen zur

Bibliothek
- Im Maschinenbaugebäude bei den Schließfächern am Hof 1 auf der linken Seite an einer Säule
- Im Eingangsbereich des Informatikgebäudes auf der linken Seite (vorbei an der Cafeteria und den Toiletten) in einer Wandeinbuchtung

StudentCard für die Bibliotheksnutzung freischalten lassen

Zwar ist eure StudentCard nach der Validierung gültig, um sie jedoch als Bibliotheksausweis nutzen zu können, müsst ihr sie einmalig an einer der Teilbibliotheken freischalten lassen.

Dazu müsst ihr lediglich die Anmeldekarte der Unibibliothek ausfüllen, die StudentCard wird dann für die Bibliotheksnutzung freigeschaltet.

Wie bereits oben erwähnt, gehören zu jeder StudentCard eine Benutzernummer und ein Passwort:

Benutzernummer: 11-stellige Ziffer auf der Rückseite des Bibliotheksausweises

Standard-Passwort: Dein Geburtstag und -monat in der Form TTMM (4-stellig)

Das Standard-Passwort solltet ihr möglichst bald über den Online-Katalog (Menüpunkte Konto > Benutzerdaten) ändern. Das neue Passwort muss mindestens 4-stellig und maximal 6-stelllig sein.

Aufwerten

Um mit der StudentCard zu bezahlen, muss diese zuvor noch an einem der Geldaufwerter aufgeladen werden.

Bargeldaufwerter, wo die StudentCard mit Geldscheinen im Wert von 5-50 Euro aufgewertet werden kann, stehen in Garching unter anderem in der Mensa und der Maschinenbaucafeteria. Ein bargeldloses Aufladen per EC-Karte ermöglicht ein EC-Aufwerter in der Mensa und bei der Cafeteria.

Anschließend könnt ihr mit der StudentCard in allen Einrichtungen des Studentenwerks bezahlen. Die Karte muss zum Lesen, Auf- oder Abbuchen lediglich an das Lesegerät gehalten werden.

Wichtig: Notiert euch wenn ihr Geld auf eure Karte geladen habt unbedingt die C-Nummer der Karte. Das ist die kleine Nummer die auf der Kartenvorderseite rechts in der Mitte steht und die Form C xxxxxx hat. Sollte die Karte verloren gehen, kann man das darauf gespeicherte Guthaben nur unter Angabe dieser Nummer zurückbekommen!

Verlust und Diebstahl

Um eine missbräuchliche Nutzung der StudentCard (z.B. in den Bibliotheken) zu verhindern, solltet ihr einen Verlust oder Diebstahl möglichst schnell dem Immatrikulationsamt und – da sich Immatrikulationsamt und Bibliothek hierbei nicht absprechen die Bibliotheksnummer in einer der Bibliotheken sperren lassen.

Bei der Neuaustellung der StudentCard wird vom Immatrikulationsamt eine neue Bibliotheksnummer vergeben und der Bibliothek mitgeteilt.

Neuausstellung bei Verlust bzw. fahrlässiger Beschädigung:

Bei Verlust bzw. fahrlässiger Beschädigung der StudentCard kostet die Neuausstellung 30 Euro.

Diese Gebühr ist während der Öffnungszeiten – Montag, Mittwoch, Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr – der Zahlstelle (TUM Stammgelände, Raum 1157) dort zu bezahlen und die Quittung im Immatrikulationsamt vorzulegen.

Außerhalb der Öffnungszeiten der Zahlstelle könnt ihr sie direkt im Immatrikultionsamt bezahlen.

Neuausstellung bei Diebstahl:

Im Falle eines Diebstahls der StudentCard ist die Neuausstellung kostenlos, sofern ihr eine polizeiliche Diebstahlsanzeige, auf der die StudentCard ausdrücklich aufgeführt ist, vorlegt.

Weitere Infos zur StudentCard findet ihr im Internet unter:

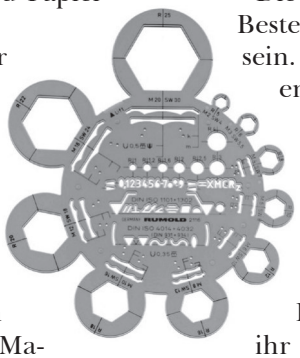
www.portal.mytum.de/studium/formalia/studentcard/

Sammelbestellung

Der Stift ist das Werkzeug des Ingenieurs

Auch wenn heute keine Fertigungszeichnungen mehr von Hand gezeichnet werden, so muss doch jeder Ingenieur in der Lage sein, seine Ideen grafisch zu Papier zu bringen.

Um dies zu lernen, besucht ihr das Fach *CAD und Maschinenzeichnen*, sowie ab dem dritten Semester *Maschinenelemente*. Zusammen müsst ihr dort mindestens zwölf Zeichnungen anfertigen und abgeben.



Damit ihr euch die dafür nötigen Werkzeuge beschaffen könnt, organisiert die Fachschaft Maschinenbau jedes Jahr eine Sammelbestellung. Dabei wählen wir den Lieferanten aus, der euch die günstigsten Preise bieten kann und lassen ihn direkt im Gebäude verkaufen.

Neben den Zeichenmaterialien wie Pigmentstifte, Lineale und Schablonen könnt ihr hier verschiedene Schreibwaren und Büroartikel für euren Uni-Alltag kaufen. Diese sind dank der großen Bestellmenge zu deutlich günstigern Preisen als im Laden erhältlich.

Die Bestellung wird entweder über ein Bestellformular oder im Internet möglich sein. Die Abwicklung der Lieferung dauert dann etwa einen Monat und Ende November könnt ihr die Waren in Hof 0 gegen Barzahlung abholen. Den genauen Termin der Ausgabe erfahrt ihr zeitig über die Homepage der Fachschaft.

Alle genauen Informationen zur Bestellung und den Artikeln erfahrt ihr an den Semestereinführungstagen (SET) und auf unserer Wiki-Seite *Sammelbestellung*. Solltet ihr darüber hinaus noch Fragen haben, meldet euch per E-Mail oder kommt direkt im Fachschaftsbüro vorbei.

Kim-Kira Scheder &
Moritz Sattler
sammelbestellung@fsmb.mw.tum.de

Homepagevielfalt

Wie ihr euch im Hochschulgarten der Internetseiten zurechtfindet

Einen Teil der Homepages, mit denen ihr während eures Studiums konfrontiert werdet, kennt ihr ja schon: das TUMonline-Portal, über das ihr euch beworben habt, die Homepages der TUM und der Fakultät für Maschinenwesen und unsere Fachschaftshomepage. Es werden in den ersten Vorlesungstagen noch ein paar hinzukommen und damit ihr dabei nicht den Überblick verliert, hier eine kleine Übersicht:

TUM.de

Die TUM-Seite ist die offizielle Startseite der TU München und somit die Präsenz der TU München nach außen. Als Student hast du dort nach dem Login Zugriff auf deine TUM-Mailbox. Du kannst hier also E-Mails über die TUM-Adresse schreiben und versenden. Deine Mailadresse ist eindeutig dir zugeordnet Über sie bekommst du z.B. eine Benachrichtigung, wenn ein Prüfungsergebnis online gestellt wurde.

Außerdem findest du hier wichtige Termine und Fristen zu dem aktuellen und den nächsten Semestern. Neben dem Start und Ende der Vorlesungszeit sowie die freien Tage findest du hier die Fristen für die Rückmeldung, Studienbeitragseingang, Adressen zum Immatrikulationsamt, Studenten-Service-Zentrum und vielseitige Informationen zu Auslandsaufenthalt, Praktika etc. Außerdem findest du auf der TUM-Seite aktuelle News aus der Welt der TU München.

URL: *http://www.tum.de*
Login: TUM-Adresse/Passwort (Deine Kennung@tum.de)

TUMonline

TUMonline ist wahrscheinlich eine der ersten Websites der TUM, mit der du in Kontakt gekommen bist. Dort hast du dich nämlich für deinen Studienplatz beworben. TUMonline wird während deines Studiums zu einer deiner wichtigsten Internetseiten werden, da du hier viel machen kannst:

- Auf deiner Profilseite findest du z.B. deine MWNID (wichtig für MANIAC)
- Deine Immatrikulationsbescheinigung und MVV Verlängerung ausdrucken (Ausdrucke für Studierende)
- Nachsehen, ob deine Studiengebühren eingegangen sind
- Deinen Stundenplan zusammenstellen
- Deinen Studienbaum ansehen (Hier kannst du sehen, was du dieses Semester an Fächern hören solltest)
- Dich für Prüfungen anmelden (bitte

stets die entsprechenden Fristen beachten! Ein Nachmelden ist danach nicht mehr oder nur sehr schwierig möglich.) und nachsehen, wie deine Prüfungsergebnisse ausgefallen sind.

- Personen, Einrichtungen, Veranstaltungen und Räume suchen.
- Nachsehen, ob die Veranstaltung auch stattfindet oder ausfällt.

URL: http.//*www.campus.tum.de*
Login: TUM-Adresse/Passwort (Deine-Kennung@tum.de)

Moodle

Das Moodle-Portal wird von den meisten Lehrstühlen verwendet, um dort Lernmaterialen zu den Vorlesungen und Übungen anzubieten. Welche Vorlesungen dies sind, wird am Anfang des Semesters in den Vorlesungen angekündigt. Um auf die Lernmaterialien zugreifen zu können, musst du dich auf TUM-Online unter Lehrveranstaltungen zu den entsprechenden Veranstaltungen anmelden. Diese werden dann intern über eine Schnittstelle auf Moodle übertragen und erscheinen nach einer gewissen Aktualisierungszeit auch in Moodle. Dort kannst du dann auf die bereitgestellten Materialien zugreifen. Sollte die Übertragung per Schnittstelle nicht funktionieren, hast du in Moodle ebenfalls die Möglichkeit dich einzeln zu Veranstaltungen anzumelden. Dies kann aber von Veranstaltung zu Veranstaltung unterschiedlich sein und wird dir in den ersten Terminen sicher näher gebracht.

URL: *https://www.moodle.tum.de/*

Homepage der Fakultät Maschinenwesen

Auf der Homepage der Fakultät Maschinenwesen gibt es Informationen über die Lehrstühle, deren Lehrveranstaltungen und viele weitere interessante Hintergrundinformationen zu diesen.

Des Weiteren sind hier noch Anlaufstellen für diverse Fragen, die speziell dein Studium an der Fakultät für Maschinenwesen betreffen, hinterlegt.

URL: *www.mw.tum.de*

MANIAC

MANIAC ist ein Service, der von Microsoft für Studenten zur Verfügung gestellt wird. Dort könnt ihr kostenlos Software herunterladen. Nützliche Programme sind beispielsweise die Windows Betriebssysteme oder auch Visual Studio, mit der ihr in den ersten beiden Semestern die Programme der Rechnerübung im Rahmen der IT-Vorlesung schreiben könnt. Leider ist Microsoft Office nicht inbegriffen.

URL: *https://prod.maniac.tum.de/ManiacGUI*
Login: LRZ-Kennung nach einer Registrierung auf der Website
Login: TUM-Adresse/Passwort (Deine-Kennung@tum.de)

Lehrstuhlseiten

Auch die Lehrstühle haben ihre eigenen Websites. Für jede Lehrveranstaltung, die der Lehrstuhl anbietet, gibt es dort eine eigene Seite. Dort werden unter anderem wichtige Ankündigungen gemacht und Lehrmaterialien zur Verfügung gestellt (falls der Lehrstuhl nicht das Moodle- oder TUMonline-Portal verwendet). Manchmal ist für den Zugriff ein Login nötig, dieser wird dann in der Vorlesung bekannt gegeben. Lehrstühle der Fakultät Maschinenwesen können immer über die URL www.*Abkürzung des Lehrstuhls*.mw.tum.de erreicht werden, z.B. www.lnm.mw.tum.de. Eine Suche bei Google ist recht einfach, wenn man den Namen des Dozenten und „TUM“ eingibt.

How to WLAN

Das Gebäude der Fakultät Maschinenwesen wird zu 99 % vom Leibniz-Rechenzentrum (kurz LRZ) mit einem WLAN-Zugang versorgt. Dieser kann von jedem immatrikulierten Studierenden, mit Hilfe eines VPN-Clients (Teil A) oder per Eduroam oder auch 802.1X (Teil B) kostenlos genutzt werden. Hierfür wird jedoch teilweise entsprechende Software benötigt, welche für diverse Betriebssysteme vom LRZ unentgeltlich angeboten wird. Im Folgenden findet ihr Anleitungen, um euch den Zugang per VPN oder per Eduroam Verbindung einzurichten. Weitere Anleitungen findet ihr auf der Homepage des LRZ unter https://www.lrz.de/services/netz/mobil/vpn/ und https://www.lrz.de/services/netz/mobil/eduroam/ . Hier sind auch die Sonderfälle für Android-Smartphones beschrieben.

VPN

Virtual Private Network (dt. virtuelles privates Netz; kurz VPN) ist ein reines Softwareprodukt (daher „virtuell“) und dient der Einbindung von entfernten Geräten eines benachbarten Netzes in das eigene (private) Netz, ohne dass die Netzwerke zueinander kompatibel sein müssen.

802.1X

802.1X ist ein standardisiertes Protokoll zur Authentifizierung und Autorisierung in Rechnernetze

Teil A: AnyConnect VPN (LRZ-VPN):

Unterstützte Betriebssysteme:

- Windows 7, Vista, XP, Windows Mobile (manche Geräte)
- Mac OSX
- Linux, bei 64Bit Versionen müssen Libraries nachinstalliert werden
- Android auf Galaxy: https://market.android.com/details?id=com.cisco.anyconnect.vpn.android
- Android auf "gerooteten" Geräten: https://market.android.com/details?id=com.cisco.anyconnect.vpn.android.rooted
- Android 4.0 oder höher *https://play.google.com/store/apps/details?id=com.cisco.anyconnect.vpn.android.avf*

1. Sucht das LRZ WLAN-Netz LRZ (SSID: lrz) im Maschinenwesen Gebäude und stellt eine Verbindung mit dem Netz her. Wenn ihr Fragen dazu habt, wie ihr euch mit einem WLAN-Netz verbindet, befolgt am besten die Anweisungen des Betriebssystems oder Laptopherstellers. (Achtet auch auf die Hardwareschalter für WLAN Aktivität!)

2. Öffnet einfach einen Browser eurer Wahl, ihr solltet automatisch auf *http://vpnweb.lrz-muenchen.de/index.html* umgeleitet werden. Sollte dies nicht der Fall sein, dann gebt bitte folgende URL an: *https://asa-cluster.lrz.de* . Dort findet ihr ein Howto, einfach die Schritte befolgen, die unter dem Punkt “Installation” angegeben sind. Als Kennung verwendet ihr eure LRZ-Kennung und das MyTUM-Passwort (wie für TUMOnline). Wie ihr diese einrichtet könnt ihr unter

HowTo MyTUM nachlesen.

Zu MAC OS X (ab 10.6): Dieses Betriebssystem enthält bereits einen Cisco VPN-Client. Mit Safari ladet ihr euch von der Downloadseite (*https://www.lrz-muenchen.de/services/netz/mobil/vpnclient)* das angebotene Profil herunter und installiert es. Nach der Installation gebt ihr dann eure LRZ-Kennung und euer MyTUM-Passwort ein.

MAC OS X (10.4-10.5):

1. Suchen des WLAN-Netzes LRZ (SSID: lrz) im Maschinenwesen Gebäude. Dazu befragt ihr am besten die Gebrauchsanweisung eures Betriebssystems, sowie die des Laptopherstellers. Hinweis bei den meisten Notebooks kann das WLAN auch physikalisch, also mit einen kleinen Schaler ausgeschaltet werden. Also schaut, dass es auch wirklich an ist!
2. Öffnet einfach einen Browser eurer Wahl, und gebt bitte folgende URL ein: *https://www.lrz-muenchen.de/services/netz/mobil/vpnclient*. Wählt dort den Link VPN-Client herunterladen.
3. Jetzt tragt ihr eure MyTum-Kennung und das MyTum-Passwort ein. Wie ihr diese einrichtet könnt ihr unter HowTo MyTUM nachlesen. Anschließend klickt ihr auf zur Downloadseite.
4. Bei den Downloads angekommen ladet ihr einfach die entsprechende Software für euer Betriebssystem runter.
5. Bei MAC OS X (10.4-10.5) kann die Installation mit Hilfe des Setup ohne weitere Probleme durchgeführt werden. Folgt einfach den Anweisungen auf euren Bildschirm.

Linux:

Unter Linux wird auch die Open Source Applikation OpenConnect (ab Ubuntu Karmic (9.10) auch in den NetworkManager integriert) empfohlen.

Ansonsten könnt ihr auch den VPNC-Clinet benutzen. Ein prinzipielles Vorgehen per Konsole wird hier beschrieben, wer jedoch auf grafische Tools zurückgreifen will, der sollte sich eventuell auf die Seite des LRZ dazu (*http://www.lrz-muenchen.de/services/netz/mobil/ipsec-linux*) anschauen.

Erst wird als Root mittels

```
aptitude install vpnc
```

ein zu Cisco kompatibler VPN Client installiert. Wenn ihr nicht bei jeder Verbindung euren Benutzernamen und euer Passwort eingeben wollt, dann öffnet und bearbeitet die vorher heruntergeladene vpnc.conf mit einem Texteditor. Dort fügt ihr am Ende der Datei folgende Zeilen ein:

```
Xauth username meine.adresse@MyTUM.de
Xauth password meinpasswort
```

Anschließend kopiert / verschiebt ihr die Datei mit Root-Rechten nach /etc/vpnc/vpnc.conf. Der Verbindungsaufbau geschieht nun als Root mittels

```
vpnc-connect [config-datei]
```

Falls ihr die vpnc.conf nicht nach /etc/vpnc/ verschoben habt, dann müsst ihr vpnc-connect den Pfad eurer Config-Datei als Argument übergeben. Der Disconnect erfolgt fast analog mittels:

```
vpnc-disconnect
```

Teil B: Eduroam

Es gibt im LRZ zusätzlich zum Funknetzwerk lrz auch das Netzwerk eduroam (Aliasname: 802.1X).

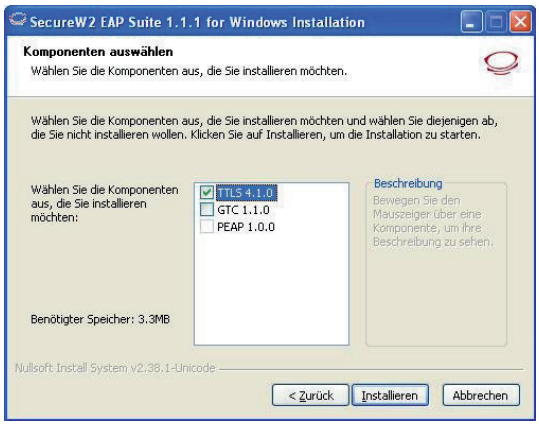
Windows Vista und XP:

Man lädt sich unter folgender Adresse eine vorkonfigurierte Version des SecureW2-Clients herunter: (*http://www.lrz.de/services/netz/mobil/802_1x/802_1x-windows/SecureW2_mwn_113.exe)* .

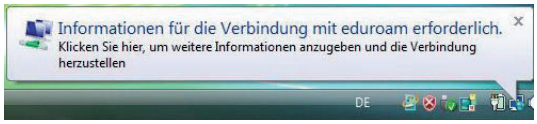
Unter Windows Vista muss die Installation als Administrator erfolgen (Rechtsklick → Als Administrator ausführen). Nach der Einstellung für die Sprache und dem Bestätigen des Lizenzabkommens öffnet sich das Fenster zum Auswählen der zu installierenden Komponenten; hier einfach die Voreinstellung TTLS lassen.

Der Rest der Installation läuft automatisch; anschließend muss der Rechner neu gestartet werden.

Bei Vorhandensein des Netzwerks eduroam oder 802.1X versucht Windows automatisch eine Verbindung herzustellen. Es



erscheint im Systemtray eine Meldung, dass weitere Informationen benötigt werden. Einfach auf die Meldung klicken und im erscheinenden Dialog die meine.kennung@MyTUM.de sowie das dazu gehörige Passwort eingeben.



Windows Vista Benutzer: Bitte beachtet, dass vor Einspielen des Service Pack 1 der SecureW2-Client deinstalliert werden muss! Nach der Installation des SP1 kann der Client erneut installiert werden.

Windows 7:

Hier gestaltet sich die Installation etwas schwieriger. Ein ausführliches Howto findet ihr unter: *http://www.lrz.de/services/netz/mobil/802_1x/eduroam-windows7/index.html*

Mac bis OS X 10.4:

Man startet die Systemeinstellungen; dort zu den Netzwerkeinstellungen wechseln und die Airport-Verbindung auswählen. Hier auf Erweitert klicken und im sich öffnenden Dialog links unten auf das „+“ klicken um ein neues Profil anzulegen. Hier die LRZ-Kennung und Passwort eintragen. Drahtloses Netzwerk ist die ESSID (nämlich eduroam oder 802.1X). Als Authentifizierungsmethode wird TTLS (getunneltes TLS) gewählt, dieses muss noch mit einem Klick auf „Einstellungen“ eingerichtet werden. Hierbei wird als Innere Authentifizierung PAP verwendet und bei der Outer Identity anonymous@mwn.de eingetragen werden.

Möglicherweise muss noch das Root-Zertifikat der Deutschen Telekom importiert werden; dieses gibt es unter *https://pki.pca.dfn.de/lrz-ca/pub/cacert/rootcert.crt*. Das Zertifikat wird einfach mit einem Doppelklick installiert. Nach der Überprüfung muss man das Zertifikat noch als vertrauenswürdig einstufen.

MAC OS X 10.5 und neuer:

Auf der Internetseite *https://www.lrz.de/services/netz/mobil/vpnclient/* die LRZ-Kennung eingeben und zur Downloadseite wechseln. Auf der Downloadseite das korrekte Profil (eduroam (802.1X) Profil) mit Safari herunterladen und installieren. Hier muss die LRZ-Kennung eingegeben werden.

iOS 2.0 und neuer:

Auf der Seite https://www.lrz.de/services/netz/mobil/vpnclient die LRZ-Kennung eingeben und zur Downloadseite wechseln. Auf der Downloadseite das richtige Profil (eduroam (802.1X) Profil) herunterladen. In dem sich öffnenden Fenster bestätigen, dass man dem Profil und dem Zertifikat vertraut. Dann die LRZ-Kennung eingeben. In den Systemeinstellungen unter WiFi mit dem WLAN eduroam verbinden.

Linux:

Hier braucht man in jedem Fall ein CA Zertifikat, welches unter **https://pki.pca.dfn.de/lrz-ca/pub/cacert/rootcert.crt** heruntergeladen werden kann.

Per UI:

Im Networkmanager das Netzwerk edu-

roam oder 802.1X auswählen. In dem nun erscheinenden Dialog folgende Einstellungen wählen:

- Sicherheit: WPA/WPA2 Enterprise
- Authentifizierung (EAP-Methode): Geschütztes EAP (PEAP)
- Anonyme Identität: keine Angabe
- CA Zertifikat: Siehe oben.
- PEAP Version: Automatisch
- Innere Authentifizierung: MSCHAPv2
- Benutzername: LRZ-Kennung@ eduroam.mwn.de
- Passwort: MyTUM-Passwort
- Das Beispielbild ist aus KDE 4.2

Konsole:

Wenn man auf nicht grafische Tools zurückgreifen will, so empfiehlt es sich vorher sämtliche automatischen Tools beendet.

Falls noch nicht installiert, so muss mittels

```
aptitude install wpasupplicant
```

wpa_supplicant installiert werden (natürlich als Root).

Anschließend wird die mit Root-Rechten die Konfigurationsdatei /etc/wpa_supplicant.conf angepasst:

```
network={
ssid="802.1X"
scan _ ssid=1
key _ mgmt=WPA-EAP
eap=TTLS
identity="kennung@MyTUM.de"
anonymous _ identity="anonymous@
mwn.de"
password="meinMyTUMPasswort"
ca _ cert="/etc/cert/rootcert.crt"
phase2="auth=PAP"}
```

Als ca_cert sollte entweder der Pfad zum heruntergeladenen Zertifikat angegeben werden, oder man kopiert das heruntergeladene Zertifikat nach /etc/cert/rootcert.crt

Nun kann man in der Konsole als Root folgende Befehle ausführen:

```
{iwconfig wlan0 essid „eduroam"
wpa _ supplicant -i wlan0 -c /etc/
wpa _ supplicant/config.conf -Dwext
&
dhclient -n wlan0
```

Hierbei muss wlan0 eventuell auf das entsprechende Netzwerkgerät angepasst werden.

Certificate Authority

Eine Zertifizierungsstelle (Certificate Authority) ist eine Organisation, die digitale Zertifikate herausgibt. Dieses dient dazu, dass sichergestellt ist, dass der verwendete öffentliche Schlüssel einer bestimmten Organisation (hier das LRZ) zugeordnet ist.

Liste der Ansprechpartner

für Rücksprachen, Informationen und Probleme im Studium

Studentische Beratung im Maschinenwesen

Leitung:
Dr. Thomas Wagner
Tel.: 089 / 289 - 15020
Fax: 089 / 289 - 15025
E-Mail: wagner@mw.tum.de

Dr. Ingrid Mayershofer
Tel.: 089 / 289 - 15022
Fax: 089 / 289 - 15024
E-Mail: mayershofer@mw.de oder studienberatung@mw.tum.de

Postadresse:
Fakultätsverwaltung
Boltzmannstraße 15
85748 Garching

StudentenService Zentrum

Bietet Beratung und Information rund um das Thema Studium - vom persönlichen Beratungsgespräch zur Studienwahl über Informationen zu Immatrikulation, Studienfinanzierung und Prüfungsangelegenheiten bis hin zu Orientierungsangeboten für internationale Studierende.

Sekretariat:
Katharina Wieser
Tel.: 089 / 289 - 22265
Fax: 089 / 289 - 22069
E-Mail: katharina.wieser@tum.de
Web: http://portal.mytum.de/studium/ssz/index_html

Postadresse:
Studenten- Service- Zentrum
Arcisstraße 21
80333 München

Praktikantenamt

Fax: 089 / 289 – 15009
E-Mail: praktikantenamt@mw.tum.de
Raum: MW 0012a
Öffnungszeiten: Di – Do 09:00 – 11:00

Anna Beraha
Tel.: 089 / 289 – 15697
E-Mail: beraha@mw.tum.de

Postadresse:
Praktikantenamt der Fakultät für Maschinenwesen
Boltzmannstr. 15
85748 Garching

Bachelorprüfungsausschuss

Der Bachelorprüfungssausschuss ist für die Prüfungsorganisation der Bachelorstudiengänge zuständig. Des Weiteren informiert dieser bei Fragen des Grundstudiums, gibt Hilfestellung bei der Studienplanung und ist für in- und ausländische Anerkennungsverfahren zuständig.
Sekretariat: Silvia Newin
Tel.: 089 / 289 - 15691
Fax: 089 / 289 - 15009
E-Mail: newin@mw.tum.de
Sprechstunde: Mo - Do 9.00 - 11.00 Uhr, Freitag geschlossen und nach Vereinbarung
Raum: MW0011

Schriftführer: Dipl.- Bio. Arno Buchner
Tel.: 089 / 289 - 15698
Fax: 089 / 289 - 15009
E-Mail: buchner@mw.tum.de
Raum: MW0015

Zulassungs- und Immatrikulationsamt

Tel.: 089 / 289 - 22245
Fax: 089 / 289 – 25414
E-Mail: immatrikulationsamt@zv.tum.de
Zimmer: 0023; 0027

Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Postanschrift
Technische Universität München
Immatrikulationsamt
Arcisstraße 21
80333 München

Stipendienstelle der TU München

Marlene Schneider
Tel.: 089 / 289 - 22252
Fax: 089 / 289 - 22809
E-Mail: schneiderm@zv.tum.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9.00 -12.00 Uhr
Mo bis Do 13.00 – 16.00 Uhr
im Raum 0157 in der Arcisstr. 21

Zentraler Hochschulsport

Technische Universität München
TUM Campus Olympiapark
Connollystr. 32, 80809 München
http://www.zhs-muenchen.de
E-Mail: zhs-h@zv.tum.de

Sprachenzentrum Garching

Das Sprachenzentrum der TU München ist neben den Standorten München, Weihenstephan, dem Klinikum rechts der Isar und dem Gebäude in der Lothstraße auch in Garching mit einem Sprachlabor MW 1010 (25 Plätze) und einem Selbstlernzentrum MW 0805 (18 Pl.) präsent.

Sprachzentrum TU München
Arcisstr. 21, 80333 München
Tel.: 089/ 289 – 22363
Raum: 0172a
sprachzentrum@zv.tum.de

Ansprechpartner zur Prüfungsverwaltung in TUM- Online

Leitung: Dipl.- Bio. Arno Buchner
Tel.: 089 / 289 – 15698
Fax: 089 / 289 – 15009
E- Mail: buchner@mw.tum.de
Raum: MW0015

Studentenwerk München

www.studentenwerk-muenchen.de

Informationen über zusätzliche Förderung (Bsp.: Bafög), Studieren mit Kind, Essen und Trinken in Mensa/ den Cafeterien, sowie Ansprechpartner bei psychotherapeutischen und psychosoziale Probleme findet ihr unter

BAföG- Amt für Ausbildungsförderung

Im Studentenwerk München
Leopoldstraße 15
80802 München
Zimmer 110
Tel.: 089 / 38196 – 0
Fax: 089 / 38196 – 111
E- Mail: muenchen@bafoeg-bayern.de
Öffnungszeiten der Beratungsstelle:
Mo + Fr 10:00 – 12:30
Mi 13:00 – 16:00

Prüfungsamt Garching

Zentralabteilung 1
Referat 11 – Prüfungsamt
Zimmer 1914
Walther-Meißner-Straße 1
85748 Garching
Tel.: 089/289-14775
Mo – Fr 8.30 – 12.30
Do 13.30 – 16.30

Alle Informationen zur Studienbeitragsbefreiung findet ihr unter:
http://portal.mytum.de/studium/studienfinanzierung/studienbeitraege/beitragsbefreiung

Raum: 0157, Arcisstraße 21
Öffnungszeiten: Mo- Fr: 09:00 – 12:00,
Mo – Do 13:00 – 16:00
Fax: 089 / 289 – 22809

Ansprechpartnerinnen sind:
Bei Fragen zur Beitragsbefreiung:
Marlene Schneider
Tel. 089 / 289 - 22252
Margit Hubmann
Tel. 089 / 289 - 22205
Stefanie Aurbach
Tel. 089 / 289 - 22075

Bei Fragen zur Rückerstattung:
Eva-Maria Götz Tel.089/289-22247

Servicestelle für behinderte und chronisch kranke Studierende

http://portal.mytum.de/studium/handicap/index_html

Alain M.G. Kathola
Arcisstraße 21
Immatrikulationshalle
80333 München
Tel.: 089 / 289 - 22682
Fax: 089 / 289 - 22735
Email: handicap@zv.tum.de

Carl-von-Linde-Akademie

www.cvl-a.de

An der Carl von Linde- Akademie werden Studierenden über das Fachwissen hinaus Schlüsselkompetenzen vermittelt und Lehrende hochschuldidaktisch beraten und weitergebildet.

Rechtsberatung

Kostenlose Rechtsberatung des Studentenwerks München.

„Validierten“ Studentenausweis nicht vergessen!

Olympisches Dorf
Haltestelle U3 – Olympiazentrum
Helene-Mayer-Ring 9
Büro 1, Raum h5

Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 15.00 – 18.00
Am Campus Weihenstephan
Alte Akademie 1
85354 Freising
Raum 309

Jeden 1. & 2. Montag im Monat 11.00 – 13.00

TUM Familienservice

Dipl.- Sozialpäd. (FH)
Elisabeth Pentenrieder-Giermann
Arcisstr. 21,
80333 München
Raum 1056
Tel.: 089/ 289 – 25204 (vormittags)
Fax.: 089/ 289 – 23399
E-Mail: pentenrieder@zv.tum.de

ZHS

Zentraler Hochschulsport

Der Zentrale Hochschulsport in München (ZHS) ist die beste und günstigste Möglichkeit für Studenten sich sportlich zu betätigen; es gibt ein vielseitiges Angebot, das alle Sportbereiche von A wie Akrobatik bis Z wie ZUMBA umfasst. Zur Teilnahme an allen Hochschulsport-Veranstaltungen und am freien Übungsbetrieb wird ein Teilnehmerausweis und eine Semestermarke (ab 7,50 Euro) benötigt. Für einige Sportarten (Schwimmen, Klettern, Krafttraining) ist eine zusätzliche Marke erforderlich, aber auch die ist erschwinglich. Die Marken könnt ihr nach Vorlesungsbeginn an einem Termin in der Magistrale in Garching oder direkt beim ZHS am TUM Campus im Olympiapark erwerben. Für alle Kurse ist eine Kursanmeldung notwendig. Bei einigen Kursen fällt zusätzlich noch Kursentgelt an. Zudem ist die Nutzung der Olympia-Schwimmhalle möglich, eine preisgünstige Alternative zu den Münchner Schwimmbädern. Im Sommersemester steht der Wassersportplatz in Starnberg für Segel- und Windsurfkurse oder einfach nur zum Schwimmen zur Verfügung.

Genaue Informationen zum Hochschulsport kannst du dem ZHS-Heft (gibt's auch in der Fachschaft) entnehmen oder unter www.zhs-muenchen.de finden.

ZHS

ProLehre Lernkompetenz

Liebe Studierende, im Studium ist eure Lernkompetenz – also die Kenntnis und Optimierung des eigenen Lernens – die Voraussetzung für eure wissenschaftliche Ausbildung.

Das hochschuldidaktische Team der TUM, ProLehreTUM, bietet euch daher semesterbegleitend Angebote zur Förderung dieser Lernkompetenz. In einer Reihe von meist halb- oder eintägigen Workshops könnt ihr euren individuellen Lernstil herausfinden sowie die Grundlagen für das eigenständige Planen und Optimieren des Lernprozesses kennenlernen. Geeignete Lerntechniken und konkrete Methoden können zudem ausprobiert und an konkreten Studiensituationen (z.B. Vorlesungen, Prüfungsvorbereitung) getestet werden. Zudem zeigen wir euch Möglichkeiten auf, wie ihr selbst Lernanreize setzen und damit eure Motivation für das Lernen erhöhen könnt.

Darüber hinaus bieten wir regelmäßig Lernsprechstunden an, in denen wir individuell auf eure konkreten Fragen eingehen und in denen ihr euch Tipps und Anregungen zur Gestaltung des eigenen Lernens holen könnt. Gerne beraten wir euch auch, wenn es um die effektive Planung der Abschlussarbeitsphase geht.

Im Sommersemester findet der Tag des Lernens statt. Zu diesem Event laden wir alle TUM-Studierenden ein, sich an Informationsständen, in Mini-Workshops und Mitmachaktionen über Möglichkeiten der Lern- und Studienoptimierung zu informieren. Zeit und Ort der Veranstaltung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Aktuelles, weitere Informationen sowie die Anmeldung zu den Angeboten findet ihr unter www.prolehre.tum.de/learning.

Cornelia Entner

Michael Hellwig

Ellen Taraba

Christina Wekerle

ProLehreTUM

MCTS, Carl von Linde-Akademie
089.289.25373
lernkompetenz@prolehre.tum.de

www.prolehre.tum.de/learning

TUM-Reiseführer

Eine Wegbeschreibung für die kleinen aber lästigen Fahrten zwischen den TUM Standorten

Welche Standorte gibt es?

- Stammgelände Innenstadt: Architektur, Bau- und Vermessungswesen, Elektro- und Informationstechnik, Wirtschaftswissenschaften
- Campus Garching: Maschinenbau, Mathe, Physik, Informatik, Chemie
- Campus Weihenstephan in Freising: Agrar- und Gartenbau, Biowissenschaft, Brau- und Lebensmitteltechnologie, Ernährung, Forst und Landschaftsplanung
- Klinikum Rechts der Isar: Medizin
- Diaspora Lothstraße: Lehrerbildung, Wirtschaftswissenschaften
- Olympiagelände: Sport

Für die Studierenden sind anfangs meist nur drei Standorte interessant: Stammgelände, Garching und Weihenstephan. Speziell für Garchinger Studis gibt es hier eine Übersicht, wie man zu den anderen beiden Hauptstandorten gelangt.

Garching – Stammgelände (Arcisstraße)

Mit dem Auto: Bei Garching Nord auf die Autobahn und dort bis zum Ende der A9 in die Stadt rein fahren. An der Abfahrt Schwabing rechts runter, also Richtung Westen. Dort sofort nach links auf den mittleren Ring wechseln, in den Petueltunnel hinein und innen die erste Abfahrt wieder raus, Richtung Belgrad-, Schleißheimer Straße. Wenn man wieder aus dem Tunnel ist, sofort links an der Ampelkreuzung in die Belgradstraße abbiegen. Diese führt stadteinwärts bis zum Elisabethplatz. Dort zuerst rechts und dann gleich wieder links in die Arcisstraße abbiegen. Nach kurzer Weiterfahrt liegt dann das Stammgelände auf der rechten Straßenseite, im Anschluss kommt die TU-Mensa, wo sich auch das Büro der Studentischen Vertretung, der AStA, befindet.

Wenn es auf der A9 stadteinwärts staut, dann gibt es die Möglichkeit, die B11 nach Garching, Richtung Studentenstadt zu nehmen. Diese Route ist dann aber meist ebenfalls blockiert. Die B11 führt an der Studentenstadt vorbei und mündet in Schwabing in die Leopoldstraße (B13). Dort fährt man links in die Leopoldstraße stadteinwärts und folgt dieser wahlweise bis zur Georgen-, Schelling- oder Theresienstraße (Vorteil Theresienstrasse: Einbahnstrasse). Biege in eine von diesen rechts ein und folge dieser dann bis zur Arcisstraße, in die man dann links abbiegen muss um zum Stammgelände zu kommen.

Öffentlich: Mit der U6 am Campus fährt man bei schönem Wetter und Wanderfreudigkeit bis zur Haltestelle Universität (Ludwig-Maximilian-Universität) und geht dann von der Ludwigstraße über die Schellingstraße zur Arcisstraße, wobei der Fußmarsch etwa eine Viertelstunde dauert. Bei schlechtem Wetter oder geringer Freude am Fußmarsch kann man mit der Buslinie 154 (10 Minutentakt) die Schellingstrasse entlang bis zur Haltestelle „Arcisstrasse“ fahren und muss dann noch 4-5 Minuten bis zur TUM entlang der Arcisstrasse laufen. Ob man zu

Fuß oder mit dem Bus schneller ist hängt von der Wartezeit auf den nächsten Bus ab. Alternativ fährt man bis zum Sendlinger Tor und steigt dann in die U2 (U8) Richtung Feldmoching um. Zum Stammgelände kann man diese Linie dann entweder am wunderschönen Königsplatz verlassen und schräg über diesen gehen um dann an der TU-Mensa anzukommen oder an der Theresienstraße verlassen um dann diese noch etwas Richtung Osten zu gehen, die Uni ist sehr einfach zu sehen, weil man die „Brücken“ schon sieht. Die zwei doppelstöckigen Brücken führen über die Theresienstraße und gehören zur TU.

Garching Forschungszentrum – Garching-Hochbrück

Öffentlich: U6 bis Haltestelle Garching-Hochbrück, dann Fußweg durch die Unterführung unter der B471 durch, das Gebäude rechter Hand der Nordeingang ist Hausnummer 35.

Mit dem Auto: Auf der Autobahn A 9 bis zur Abfahrt Garching Süd, Westlich der Autobahn liegt der Business-Campus (erste Ampel rechts, Kreisverkehr 3. Ausfahrt, links ist das Gebäude, davor Parkplätze, Eingang Parkring 35 (im Norden des Gebäudes)

Anfahrt zum Zentralen Hochschulsport (ZHS)

Mit der U-Bahn: Einfach die U3 in Richtung „Olympiazentrum“ nehmen und am Olympiazentrum aussteigen. Den nördlichen U-Bahn-Ausgang nehmen und der Lerchenauer Straße nach Norden kurz folgen. Dann links auf die Fußgängerzonen-Brücke gehen („Helene Mayer Ring“). Wenn du an der Sparkasse vorbei bist halb links halten und dann zwischen den Häusern der Conollystraße folgen, die allerdings eine Fußgängerzone ist. Am Ende der Conollystraße kommt ein kurzes Stück Park, und man sieht schon die 70er Jahre-Gebäude vom Zentralen Hochschulsport.

Mit dem Fahrrad kommt man ab besten durch den Olympiapark zum ZHS. Dazu muss man über die Brücke zwischen Olympiastadion und Olympiahalle durchfahren.

Man kann nicht direkt mit dem Auto zum ZHS fahren, allerdings gibt es in der Gegend um das BMW-Werk und den Olympiapark durchhaus Parkplätze. Laufen muss man aber trotzdem noch.

München bei Nacht

München hat über 10.000 Kneipen, Gaststätten, Restaurants, Kinos, Diskotheken und ähnliche Lokalitäten, die ganz heiß darauf sind, sowohl euer Geld als auch eure Zeit in Anspruch zu nehmen. Damit man auch als Ersti ein paar der steilsten Klippen und tückischsten Untiefen sicher umschifft, werden hier ein paar Eigenheiten des Münchner Nachtlebens vorgestellt. Allerdings muss man für die besten Storys schon mal die eigene Gesundheit und den Geldbeutel riskieren und sich einfach selbst ein Bild machen.

Die Innenstadt

Diese Gegend versucht Touristen aus allen möglichen Ecken der Erde ein möglichst "münchnerisches" Erlebnis zu bereiten. Hier findet man alles, was das Touri-Herz begehrt: Urbayerische Brauereigaststätten, wie das Hofbräuhaus, das Augustiner am Dom oder das alte Hackerhaus, sowie die Fußgängerzone und das größte Kino Münchens, das Mathäser. Neben den typischen Cafés, mit weniger studentischem Preis-Leistungs-Verhältnis wie dem Hardrock Café und dem Sausalitos im Tal, gibt es rund um die Fußgängerzone auch ein paar gute Clubs wie das Ruby oder das Sugar.

Eine Empfehlung für alle, die es auch mal gerne ein bisschen bayerisch angehen lassen wollen ist der Heimatabend im Lola und Ludwig in der Nähe vom Hauptbahnhof. Hier findet zudem einmal im Monat eine 90er Party statt, bei der den älteren unter euch das Herz aufgehen wird.

Aber wer in das "wahre" Münchner Nachtleben eintauchen will, der muss sich die Sonnenstraße vorknöpfen. Vom Sendlinger Tor bis zum Maximiliansplatz findet man hier jede Menge In-Clubs und Cafes wie das Cafe Cord, die Milchbar, das Harry Klein, die 089-Bar, das Pascha, X- Cess, Rote Sonne oder das Max & Moritz.

Rund um die Münchner Freiheit: Altschwabing

Aus Münchens ältestem Rotlichtbezirk ist über die Jahre das bekannteste Kneipenzentrum der Stadt hervorgegangen. Es gibt Urgestein-Kneipen, wie die Hopfendolde, Bars für jeden Geldbeutel (Barschwein, Cocktailhouse) meist auch mit Happy Hour Angebot, Live-Musik-Lokale und jede Menge Döner-läden für die kleine Nahrungsgrundlage zwischendurch. Wir raten euch, einfach an der U-Bahn-Haltestelle Münchner Freiheit oder Giselastraße auszusteigen und sich in den Seitenstraßen der Leopoldstraße umzusehen. Falls ihr nach ein paar Drinks noch spontan Lust habt in einen Club zu gehen, findet sich ganz in der Nähe direkt an der Münchner Freiheit das Skyline.

Uni-Viertel

Direkt an Schwabing angrenzend findet man zwischen dem TU- an der Arcisstraße und der LMU einige Lokale studentischen Charakters, wenn man von der Preislage einmal absieht. Neben einigen teueren Restaurantketten gibt es hier auch einige Bars, wie das Cafe an der Uni, die Unilounge, lo Studente oder Pasta e Basta, die neben gutem Essen auch eine schöne Atmosphäre für das Bierchen nach der Prüfung abgeben. Diese Gegend ist besonders zu empfehlen, wenn man sich mal wieder für nichts entscheiden kann. Außerdem bietet sich hier die Möglichkeit, auch Studenten anderer (geisteswissenschaftlicher) Fachrichtungen kennenzulernen.

Eine ganz neue Attraktion befindet sich direkt am TU Stammgelände im 5. Stock bei den Architekten. Hier ist das Café im Vorhoelzerforum. Neben studentisch humanen Preisen kann man bei schönen Wetter auf der Dachterrasse den wunderschönen Ausblick über München bis hin zu den Alpen bewundern.

Glockenbach-Viertel

Was noch bis vor 15 Jahren als zweitklassiges Schwulenviertel verschrien war, ist jetzt der Geheimtipp für den anspruchsvolleren Kneipenfreund. Neben netten kleinen "Boaz´n" und Cafés findet man einladende Gaststätten wie das “Sax“ und das "Casa della Pizza", aber auch künstlerisch wertvolles wie z.B. „die Bank“ mit einer Galerie im ersten Stock. Auch der Gärtnerplatz sei hier erwähnt als Ort, an dem man immer einen Platz an der Sonne findet (allerdings nur tagsüber) und man sehr schön auch mal einen Kaffee mit Freunden oder einem Date trinken kann

Südöstlich des Ostbahnhofs: Kultfabrik und Optimolwerke

Seit Mitte der 90er Jahre befindet sich hier eine größere Ansammlung an Diskotheken, Bars, Tanztempeln, Saufbuden, 24-7-Fressgelegenheiten, Zockerläden, Ü-30-Partys, Head-Banger-Kaschemmen und die höchste Kletterhalle Europas sowie eine Strandbar (Beach 38). Es wird also alles für den durchschnittlichen Geldbeutel geboten, was jedoch hauptsächlich von Besucherinnen und Besuchern von außerhalb der Stadtgrenzen genutzt wird.

Restliches München

Neben den schon beschriebenen Orten existieren in München noch weitere Betriebe, die versuchen, das lokale Partyvolk anzulocken. Was das angeht sind die Nachtgalerie, das Rockstudio, die Klangwelten, der Golden Room (alles S-Bahn Haltestelle Donnersberger Brücke) und der Neuraum (S-Bahn Haltestelle Hackerbrücke)wohl nicht zu übertreffen, zumindest was Sauf & Bagger-Veranstaltungen betrifft. Wer früh dorthin kommt, erlebt die anderen Gäste noch in ansprechbarem Zustand. Für den alternativeren Geschmack gibt es das Backstage (S-Bahn Haltestelle Hirschgarten), wo man auch ohne Mainstreamgedudel die Nacht gut rum bekommt und es ab und an auch das ein oder andere Live- Konzert zum Besten gegeben wird.

Garching

Garchings Hauptattraktion ist ohne Zweifel die U-Bahn nach München. Der Biergarten am Mühlenpark ist allerdings eine gut versteckte Perle, den es sich wirklich lohnt aufzusuchen. Auf unserem wunderschönen Campus gibt es seit 2006 die Campus-Cneipe (C2), welche von Studenten geplant wurde und betrieben wird. Sie bietet ein studentisches Preis-Leistungs-Verhältnis und ist die perfekte Möglichkeit, drinnen oder im Biergarten sein Nachprüfungsbier zu genießen oder einfach nur den Tag ausklingen zu lassen.

Die studentischen Hochburgen

Wo viele Studenten auf einem Platz hocken, sind die dazugehörigen "Versorgungsbetriebe" nicht weit. In der Studentenstadt oder dem Olympiadorf gibt es eine Vielzahl an günstigen studentenbetriebenen Bistro-Cafe-Bars, wie das Manhattan, die TribüHne und den Pot (Stusta), sowie die Olydisco (Olydorf). Zudem finden des Öfteren während des Semesters Stockwerks- und Hauspartys statt, die einen Besuch allemal wert sind. Infos, wo und wann welche Party steigt, erfährst du am besten von deinen Kommilitonen.

Die wichtigsten Feiermöglichkeiten für Studenten sind allerdings jene, die sie selbst organisieren. Dazu zählen sämtliche Erstsemester-, Endsemester-, Zwischensemester-, Sommer-, Winter-, Stockwerks- und Hauspartys der verschiedenen Wohnheime, Unis und Fakultäten. Da sie unter der Woche sind, hat man am nächsten Tag gleich eine Ausrede, nicht in die Vorlesung zu gehen. Infos wo und wann die Partys steigen, erfährst du von deinen Kommilitonen oder kannst du in der Magistrale auf den vielen Plakaten sowie auf unserer Homepage im Kalender herausfinden.

Campus

Am Forschungszentrum Garching und am Stammgelände in der Innenstadt von München gibt es veschiedene interessante Veranstaltungen und Institutionen, die wir hier zusammengestellt haben.

C_2 - CampusCneipe 78
Bibliothek..... 80
KHG/EHG 82

Teilbibliothek MW Garching

Liebe Erstsemester, die Teilbibliothek Maschinenwesen heißt Sie herzlich willkommen! Wir möchten Sie beim Erreichen Ihrer Studienziele mit einer großen Auswahl von Literatur, Lehrbüchern und elektronischen Medien, den wichtigsten Fachzeitschriften, sowie jeder Menge Recherchemöglichkeiten und Lernplätzen tatkräftig unterstützen.

Schauen Sie einfach mal bei uns vorbei und überzeugen Sie sich, dass die Universitätsbibliothek viel mehr ist als ein Ort, an dem Bücher und Zeitschriften aufbewahrt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bibliotheksausweis

Ihre StudentCard ist zugleich Ihr Bibliotheksausweis. Sie müssen sie nur in einer unserer Teilbibliotheken für die Bibliotheksnutzung frei schalten lassen. Sie können die StudentCard dann zur Ausleihe von Literatur, zum Bezahlen an den Bibliothekskopierern oder zum Einloggen in die Bibliothekscomputer nutzen. Ihre StudentCard ist nicht nur in der Teilbibliothek Maschinenwesen gültig, sondern auch in den anderen Teilbibliotheken der TUM.

In den ersten Semestertagen kann der Ansturm zeitweilig sehr groß sein. Wenn Sie sich lange Wartezeiten ersparen wollen, weichen Sie bitte auf andere Tage aus.

Öffnungszeiten

Im Semester:	
Mo - Do	9.00 – 21.00 Uhr
Fr	9.00 - 19.00 Uhr
In den Semesterferien:	
Mo - Do	9.00 - 17.00 Uhr
Fr	9.00 - 15.00 Uhr

Literaturangebot & Lehrbuchsammlung

Das Literaturangebot der Teilbibliothek Maschinenwesen ist abgestimmt auf die Studien- und Forschungsschwerpunkte der Fakultät. Insgesamt stehen Ihnen hier 25.000 Bände und rund 140 aktuelle gedruckte Zeitschriften zur Verfügung zu den Fachgebieten:

Maschinenbau, Energietechnik, Mechatronik mit Mikrotechnik, Medizintechnik, Produktionstechnik, Technische Mechanik, Verfahrenstechnik, Verkehrstechnik mit Luft- und Raumfahrttechnik, Werkstoffkunde sowie ausgewählte mathematische, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagenliteratur

Studienliteratur (mehr als 45.000 Bände) zum Themenbereich Maschinenwesen und allen weiteren in Garching gelehrten Fächern können Sie in der Garchinger Lehrbuchsammlung ausleihen. Sie finden die Lehrbuchsammlung in der Teilbibliothek Chemie.

Neben Literatur in gedruckter Form gehören zum Literaturangebot der Universitätsbibliothek auch zahlreiche elektronische Medien wie E-Books, E-Journals oder Datenbanken, die Sie über unsere Webseite unter www.ub.tum.de/was-finde-ich-wo auch von zuhause aus nutzen können.

Sämtliche Literatur der Teilbibliothek Maschinenwesen und der anderen Teilbibliotheken der TUM können Sie im Online-Katalog recherchieren, der Ihnen rund um die Uhr auf unserer Webseite unter www.ub.tum.de zur Verfügung steht.

Ausleihe

Bücher der Teilbibliothek Maschinenwesen können Sie in der Regel für vier Wochen ausleihen. Es gibt aber auch sogenannte Präsenzliteratur (Bücher mit gelber Kennzeichnung) und Entnahmeliteratur (Bücher mit

blauer Kennzeichnung), die Sie nicht entleihen können.

Als besonderen Service bieten wir:

- die Rückgabe Ihrer entliehenen Medien in allen Teilbibliotheken der TUM, egal wo Sie sie ursprünglich ausgeliehen haben.
- den Kurierdienst, der Ihnen kostenlos Bücher aus den anderen Teilbibliotheken in die Teilbibliothek Maschinenwesen liefert. Einfach bei der Recherche im Online-Katalog als Ausgabeort die Teilbibliothek Maschinenwesen auswählen und bestellen. Sobald das Buch da ist, erhalten Sie von uns eine E-Mail.
- den Aufsatzlieferdienst dokumenTUM; als TUM-Student/-in können Sie kostenlos Scans von Aufsätzen aus Zeitschriften bestellen, die in unseren Teilbibliotheken in gedruckter Form vorhanden sind.
- die automatische Verlängerung Ihrer Ausleihfristen um acht Wochen bei regulären Büchern und um fünf Monate bei Büchern aus der Lehrbuchsammlung. Dies ist allerdings nur möglich, wenn es keine Vormerkung eines anderen Bibliotheksnutzers gibt bzw. es verkürzt sich die Verlängerungsfrist, wenn eine Vormerkung später gemacht wird.

Tipp: Im Online-Katalog unter www.ub.tum.de können Sie Ihr Ausleihkonto einsehen und sich über Ihre verbindlichen Rückgabefristen informieren. Wir empfehlen, regelmäßig Ihr persönliches Konto zu prüfen, dann sind Sie bei der Rückgabe auf der sicheren Seite und vermeiden, eine kostenpflichtige Mahnung zu bekommen.

Lernen & Arbeiten in der Bibliothek

In der Teilbibliothek Maschinenwesen finden Sie mehr als 150 Leseplätze, die Sie zum Lernen und Arbeiten nutzen können. Zwölf PC-Arbeitsplätze ermöglichen das Recherchieren im Katalog der TUM-Bibliothek, in Datenbanken und im Internet.

Information & Auskunft

Wir helfen Ihnen gerne bei Fragen rund um Bibliothek und Literatursuche weiter. Kommen Sie einfach bei uns in der Teilbibliothek vorbei, nutzen sie unsere Chat-Auskunft, schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an:

Bei speziellen Fragen zur Fachliteratur berät Sie auch gerne unser Fachreferent für Maschinenwesen: Dr. Peter Essenwanger, Telefon: (089) 289-12671, E-Mail: essenwanger@ub.tum.de

Bibliotheksführungen & Kurse

Immer zum Semesterbeginn bieten wir in Zusammenarbeit mit Ihren Tutoren Bibliotheksführungen an, bei denen Sie einen ersten guten Überblick über die Räumlichkeiten der Bibliothek bekommen, alles Wissenswertes über die Literaturbeschaffung erfahren und wichtige Tipps und Tricks von uns erhalten. So werden Sie sich auch als Neueinsteiger schnell und gut zurechtfinden. Schauen Sie vorbei, es lohnt sich!

Zum Einstieg in die Literaturrecherche und ins richtige Zitieren bietet die Universitätsbibliothek zahlreiche Kurse an. Wir empfehlen Ihnen als Erstsemester insbesondere den Basiskurs – Fit fürs Studium und den Basiskurse – Literaturverwaltung mit Citavi oder EndNote. Unser gesamtes Kursprogramm finden Sie online unter www.ub.tum.de/workshops.

Auskunft

Chat-Auskunft:

www.ub.tum.de

Telefon:

(089) 189 659 220

E-Mail:

information@ub.tum.de

Videoauskunft:

http://www.ub.tum.de/information

Fax: (089) 289-16378

Webseite: www.ub.tum.de

Campus Cneipe – C_2

Liebe Erstis,

auch wir von der „Campus-Cneipe C2“ möchten euch herzlich am Campus willkommen heißen. Die „C2“ wird von der „Studentischen Initiative Campusleben Garching e.V.“ betrieben, einem studentischen Verein, dessen Zweck darin besteht, das Campusleben für alle attraktiver zu gestalten.

Die Campus-Cneipe bietet euch mit einer gemütlichen Atmosphäre eine Abwechslung zum Vorlesungsalltag und einen überfakultären Treffpunkt am Campus.

Die Campus-Cneipe wird, wie auch der Verein, ehrenamtlich von Studenten geleitet. Jeglicher finanzieller Überschuss wird von uns dazu genutzt, den Campus für alle attraktiver zu gestalten

Angebot

Neben Bier in allen erdenklichen Sorten haben wir natürlich auch eine breite Palette alkoholfreier Getränke zu bieten. Zudem haben wir eine feine Auswahl an Cocktails zu sehr günstigen Preisen im Angebot. Aber auch der Hunger kommt nicht zu kurz, ab 17 Uhr hat unsere Küche geöffnet und bietet unter anderem Salate, Sandwiches, wöchentlich wechselnde Gerichte und Brotzeitteller.

Immer Freitags zwischen 16 und 18 Uhr gibt es bei uns den PastaFriday, das heißt zu einem Getränk (Bier, Spezi, Schorle) bekommt ihr umsonst Pasta.

Von Frühjahr bis Herbst hat unser schöner bayerischer Biergarten für euch geöffnet!

Öffnungszeiten

- Mo – Do 11:00 h – 23:30 h
- Fr 11:00 h – 22:00 h

An Wochenenden und Feiertagen haben wir geschlossen.

Außerhalb der Vorlesungszeiten sind die Öffnungszeiten der Homepage zu entnehmen!

Veranstaltungen

Über das Semester verteilt steigen bei uns in der C2 unterschiedlichste Events für jeden Geschmack!

Jeden Dienstag findet das Pub-Quiz statt. Verwandelt dabei im Team unnützes Wissen in Preise! Fußball (auf Wunsch auch andere Sportarten) zeigen wir, wenn diese im Free-TV ausgestrahlt werden. In Zusammenarbeit mit der Fachschaft Maschinenbau sind auch wieder Poker- und Schafkopfturniere geplant.

Im Wintersemester veranstalten wir ein bis zwei Bandnights, bei der junge Bands den Zuschauern mächtig einheizen. Auch eine Pizzawoche ist wieder geplant!.

Zudem kann die Campus-Cneipe natürlich für Veranstaltungen aller Art genutzt werden.

Mitmachen

Wir suchen immer neue Mitarbeiter für Bar, Service oder Küche, die unser Team verstärken und freuen uns über eine kurze formlose Bewerbung!

Du hast neue Ideen und Vorschläge was man in der Campus-Cneipe (besser) machen könnte oder möchtest dich bei uns engagieren? Komm vorbei, schreibe uns eine Email! Wir freuen uns auf jegliche Rückmeldungen und Anregungen. Wir freuen uns auf euch!

Euer Team der Campus-Cneipe C2

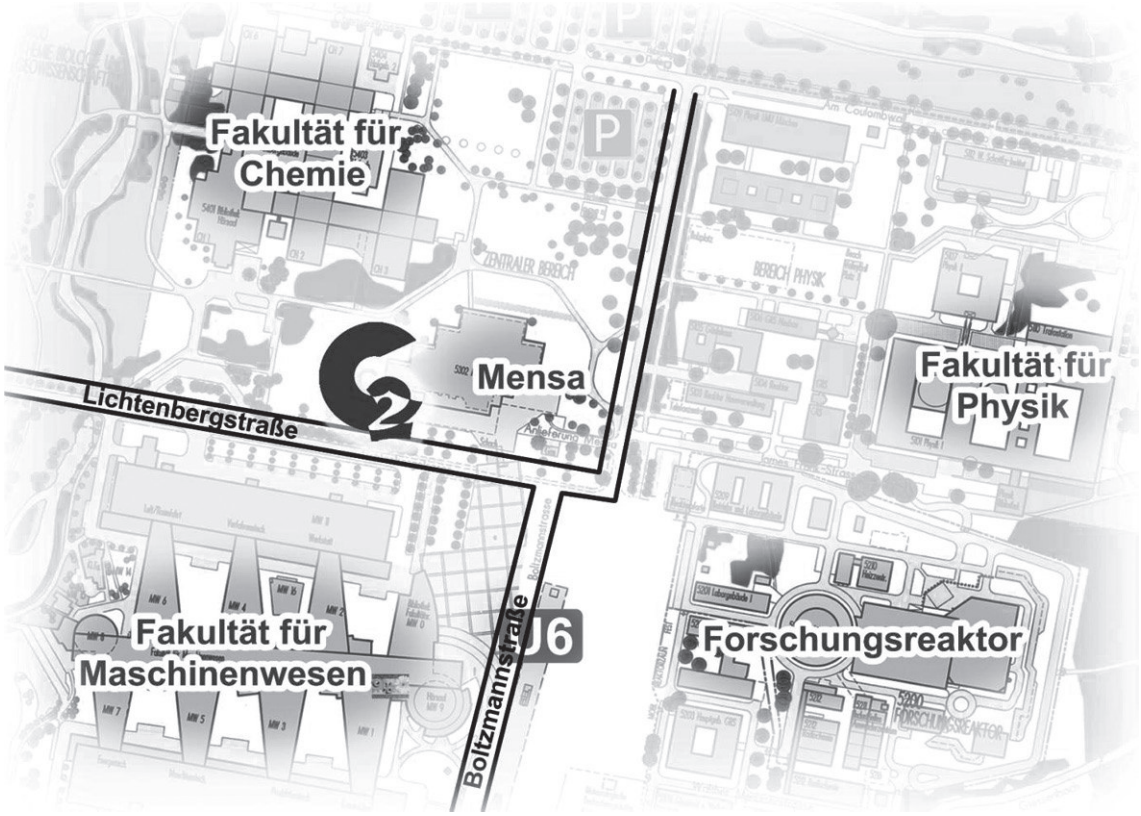
Ihr findet uns:

- zwischen Maschinenbau und Chemie

www.facebook.com/campuscneipe

www.c2.tum.de

info@campus-cneipe.de



feel at home

in Deiner Hochschulgemeinde

„Freistunden oder Feierabend?
Nutze unsere Einrichtung!
Dafür ist sie nämlich da - kostenlos.“

Besser als daheim!

- Lern-, Musik- & Gruppenräume
- Fitnessraum
- WLAN Hot Spot (LRZ)
- Kaffee und kalte Getränke
- Küche zur Selbstversorgung
- Chill Out-Bereich mit Billard & Kicker
- Rosengarten mit Brunnen

Wochentags, 9-19 Uhr

Find us on Facebook

KHG TUM

Katholische Hochschulgemeinde an der TU München

Karlstraße 32 | www.khg-tum.de

evangelische
hochschulgemeinde
an der tum

„Vertraut den neuen Wegen…“

„… auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.“ Mit diesen Worten beginnt ein Lied aus dem Evangelischen Gesangbuch. Ja, es gibt „Kirche“ nicht nur in altehrwürdigen Gebäuden, sondern auch hier am Campus. Das ist gut so und hat seinen Grund: Glaubenszweifel und -fragen, Stress in der Partnerschaft, mit Freunden oder zu Hause, das Bedürfnis, einmal nicht nur nach der erbrachten Leistung bewertet zu werden, sondern einfach so zu sein, wie man eben ist, mit allen Ecken und Kanten: All diese Gefühle kann man schließlich beim Betreten des Hörsaals nicht so einfach auf „lautlos“ schalten wie das Handy. Mit dem Eintritt ins Studentenleben beginnt zwar ein neuer und spannender Lebensabschnitt, aber trotzdem bleibst du doch der- oder diejenige, der/die du bist und bringst schon vieles an Wissen und Erfahrung mit.

Was bietet dir die **EHG** – **E**vangelische **H**ochschul**g**emeinde?

- Einen Ort, um einfach mal eine *Auszeit* zu nehmen.
- Einen Ort, um gemeinsam zu *feiern*.
- Einen Ort, um gemeinsam zu *singen* und zu *beten*.
- Einen Ort, um *über Gott und die Welt nachzudenken und zu diskutieren*.
- Einen Ort, wo Sie/du *kompetente Beratung und vertrauliche Seelsorge* in einem geschützten Rahmen in Anspruch nehmen kannst. Diese Angebot ist kostenlos und gilt für alle Studierende – egal ob bzw. welcher Religionsangehörigkeit (von der evangelischen Kirche finanziert und völlig unabhängig von der TU).
- Einen Ort, zwei „Dependancen“: Neben dem Campus Garching ist die EHG der TUM auch in der Innenstadt, Landwehrstr. 11 vertreten, wo jeden Donnerstagabend ein Gemeindeabend stattfindet.

Weitere Informationen

Website: *www.ehg-tum.de*
Facebook: *www.facebook.com/EHG.TUM*
Hochschulpfarrerin: *089 / 88 98 39 04 /// katarina.freisleder@ehg-tum.de*

„VERTRAUT DEN NEUEN WEGEN…“ – IN DIESEM SINNE WÜNSCHE ICH UNS ALLEN EINEN GELUNGENEN STUDIUMS- UND SEMESTERSTART!

KATARINA FREISLEDER

Notizen

General Electric Global Research
Erweiterung GE
P
Ernst-Otto-Fischer-Straße
TUM Department Chemie
Neubau Mensa
LMU Fakultät für Physik
Am Coulombwall
Zentrum für Energie & Information
Mensa Garching
Lichtenbergstraße
TUM IAS
James-Frank-Straße
TUM Fakultät Physik
IGSSE & Prüfungsamt
TUM Fakultät Maschinenwesen
U6
Galileo
TUM Forschungs-Neutronenquelle
Walther-Meißner-Straße
IMETUM
Sportplätze
Interims-hörsäle
Boltzmannstraße
TUM Fakultät Mathematik und Informatik
IPP Kantine
LRZ
Ludwig-Prandtl-Straße
Wetterturm